

# TSV Rundschau 2010



Jahresrückblick des

**Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.**

und seinen Abteilungen  
für das Jahr 2010.



# Impressum

---

© 2011

**Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.**

Schickhardtstr. 34/1 • 71116 Gärtringen  
[www.TSV-Gaertringen.de](http://www.TSV-Gaertringen.de) • [info@TSV-Gaertringen.de](mailto:info@TSV-Gaertringen.de)

*Verantwortlich für den Inhalt:*  
Hauptausschuss des TSV Gärtringen 1921 e.V.

*Layout und Überarbeitung:*  
Vizepräsident Jugend  
Johannes Pertsch

*Gedruckte Auflage:* 30 Stück

Verfügbar als PDF auf der TSV Homepage!



## TSV Rundschau 2010

BERICHT DES PRÄSIDENTEN .....	4
VEREINSSTATISTIK .....	5
TSV JUGEND IM JAHR 2010 .....	6
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG BADMINTON .....	9
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG FAUSTBALL .....	12
JAHRESRÜCKBLICK FREIZEITSPORT .....	18
RÜCKBLICK 2010 - ABTEILUNG TANZEITLOS.....	21
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG KARATE.....	26
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG TISCHTENNIS .....	33
JAHRESRÜCKBLICK DER ABTEILUNG VOLLEYBALL .....	41



## Der Präsident

---

### Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder im TSV Gärtringen,

im Gegensatz zum Vorjahr verlief das letzte Jahr zum Glück ohne größere Überraschungen wie der Sperrung und Sanierung der Schwarzwaldhalle recht ruhig und alle Abteilungen konnten sich vor allem auf die qualifizierte Betreuung ihrer Mitglieder, das Sportprogramm und die Trainerfortbildung focussieren. Hinsichtlich der Trainingszeiten und der grundsätzlichen Struktur unserer Abteilungen hat sich im letzten Jahr wenig geändert. In einigen Abteilungen besteht nach wie vor mehr Nachfrage als wir sinnvoll befriedigen können, weshalb es in einigen Abteilungen noch immer Wartelisten gibt. Für 2012 ist aufgrund des mittlerweile verabschiedeten Abrisses und Neubaus der Ludwig Uhland Halle abzusehen, dass wir dann für voraussichtlich mindestens 1 Jahr erneut massive Einschränkungen beim Sportbetrieb haben werden. Die Leitung des TSV ist mit der Gemeindeverwaltung seit längerer Zeit in enger Abstimmung, um diese Herausforderung erneut so gut wie möglich für den TSV entschärfen zu können. Es wird aber dennoch nicht ganz zu vermeiden sein, dass der TSV sich mit den anderen Vereinen Gärtringens arrangieren und etwas „zusammenrücken“ werden muss.



Unsere neue Geschäftsstellenleiterin Beate Vetter brachte aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung einige neue Ideen bzgl. unserer bisherigen Form der Finanzbuchhaltung auf, die im Laufe des Jahres mit großem Engagement auch umgesetzt wurden. So wurde die komplette Struktur auf Kostenstellenrechnung umgestellt, was dem TSV und seinen Abteilungen bei weniger Aufwand in Zukunft eine bessere und zeitnähere Transparenz über die Einnahmen- und Ausgabensituation ermöglichen wird.

Nachdem sich in 2009 der Gärtringer Gewerbe- und Handelsverein aufgelöst hatte, wurde unter der Initiative des TSV recht spontan das Maibaumstellen in Namen der Arbeitsgemeinschaft Gärtringer Vereine (ARGE) gemeinsam mit der Narrenzunft, der Schützengilde und der Freiwilligen Feuerwehr Gärtringen am 30. April durchgeführt. Für die Zukunft ist geplant, diese Veranstaltung als gemeinsame Jahresauftaktveranstaltung der in der ARGE organisierten Vereine zu etablieren.

Am 17. Juli trat der TSV bei der Kleider-Schwimmstaffel gleich mit 3 Mannschaften an und konnte den Siebertitel des Vorjahres verteidigen, allerdings gewannen dieses Mal die Karateka und verwiesen die letztjährigen Sieger, die Faustballabteilung, auf den 4. Platz.

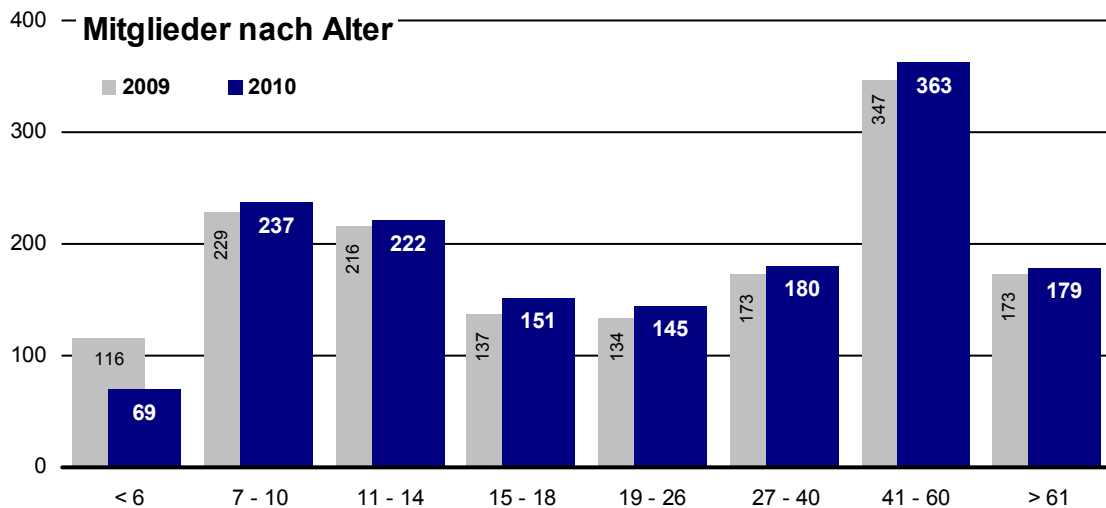
Die Kooperationsvereinbarung mit dem Pächter Martin Steinhof von Steinhofs Fitness Studio, das im Gärtringer Industriegebiet in der Dieselstraße 9 - 11 beheimatet ist, wurde fortgesetzt. Eine ziemlich konstante Anzahl von knapp 30 Mitgliedern trainiert dort zu speziellen TSV Sonderkonditionen. Interessenten können sich hierzu in der Geschäftsstelle die entsprechenden Unterlagen abholen.

Mein abschließender Dank geht an mein Team im Präsidium und Ausschuss, aber auch an die vielen anderen, zumeist ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer des TSV, ohne die unser Wirken innerhalb der Gemeinde Gärtringen zum Wohle unserer Mitglieder und Mitbürger nicht möglich wäre.

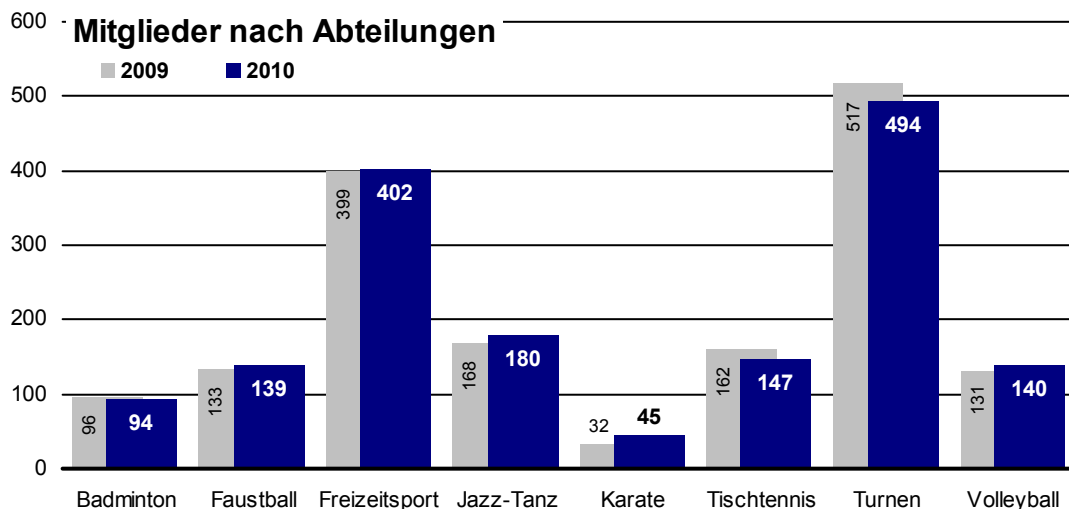
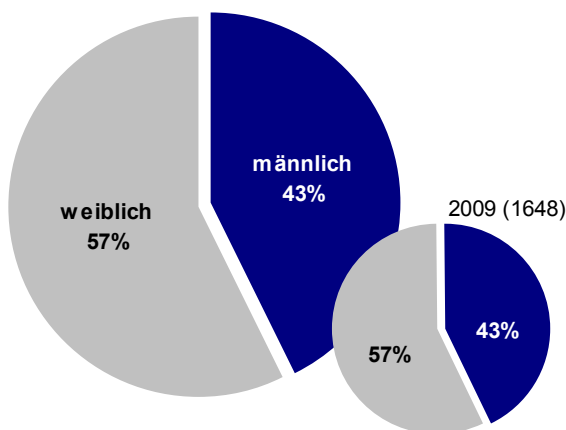
Mit sportlichen Grüßen

Gisbert Faubel  
PRÄSIDENT

## Vereinsstatistik



2010 - 1678 Mitglieder



5



### TSV Jugend im Jahr 2010

Als einer der größten Vereine in Gärtringen, sind auch viele Jugendliche Mitglied im TSV. Im Jahr 2010 waren es 679 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, was einen Anteil von 40 % der gesamten Mitglieder entspricht.

Im Chart rechts ist die Aufteilung nach den ausgeübten Sportarten zu sehen. Die Abteilungen mit den meisten Jugendlichen bei der Betrachtung in absoluten Zahlen, sind die Abteilungen Jazz-Tanz und Turnen. Diese beiden Sparten erbringen dabei zentralisiert die Grundlagenausbildung für unsere ganz Kleinen. Im Turnen beispielsweise, sind 263

Kinder der 399 bis zu 10 Jahren alt. Damit ist der TSV mit seinen Kinderturngruppen stark aufgestellt. Die von diesen erbrachte Grundlagenausbildung bildet ein starkes Fundament für die anderen Abteilungen, denen es, aufgrund der Anforderungen der eigenen Sportart wie etwa eine bestimmte mindest Körpergröße oder ähnliches, leider nicht möglich ist, diesen Altersbereich adäquat zu bedienen.

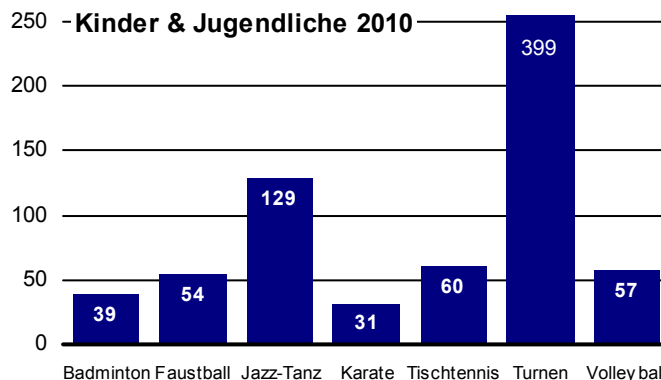
Die Betreuung im Kinderturnen ist in Schulklassenstufen organisiert und endet für die meisten mit dem Wechsel auf eine weiterführende Schule, wenn der Übergang in die Freizeitsport- oder Leistungsgruppe der Turner ansteht. Nach der 4. Klasse war damit die Fluktuation – großteils auch ganz weg vom TSV – enorm, da wenig Kontakt zu den anderen Sportarten im TSV bestand. Diesen zu stärken und damit ein Angebot für die Turnkinder bereit zu stellen, dass bereits frühzeitig den Kontakt zu den „neuen“ Sportmöglichkeiten und Abteilungen im TSV schafft und gleichzeitig die Kinder in gewohnter Umgebung abholt, haben wir mit der Konzeption der „**TSV Schnupperwochen**“ geschafft. Jedes Jahr besuchen hierzu die Abteilungen die Turnkinder in den Gruppen ab 10 Jahren in ihrem wöchentlichen Training, stellen ihre Sportart vor und laden, eine Übungseinheit lang, zum Mitmachen und ausprobieren ein. Der Spaß der Kinder neues auszuprobieren ist riesig und die rege Beteiligung sprechen für sich.

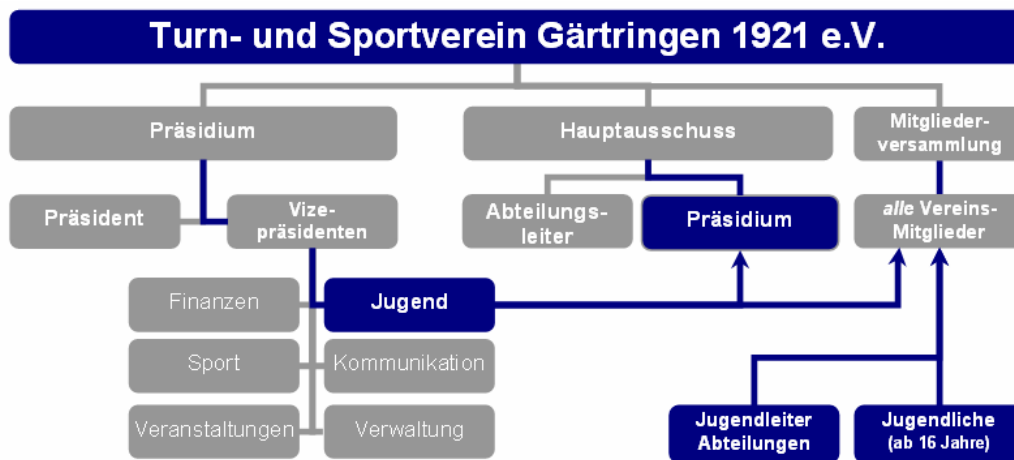
Stark im Bereich der Jugend aufgestellt zu sein, bedeutet auch eine hohe Verantwortung hinsichtlich der Betreuung und Integration im Verein.

Die Betreuung findet Woche für Woche in den Trainingsstunden der Abteilungen, durch viele Ehrenamtliche statt, die sich freiwillig in Lehrgängen und Seminaren weiter qualifizieren. Eine hohe Qualität bieten zu können ist hierbei ein zentraler Aspekt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all denjenigen, für ihr Engagement und die Bereitschaft in unsere Jugend, und damit auch in die Zukunft des TSV, zu investieren. Gerade aber durch die vielen Jugendlichen, die es zu betreuen gilt, kommt es doch immer wieder zu Engpässen und einem Trainermangel. Den Trainingsbetrieb trotzdem ungestört am laufen zu halten, ist die Herausforderung, die es jeden Jahr aufs neue zu bewältigen gilt.

Integration bedeutet auch selbst mitzugestalten. Ein Jugendlicher der früher selbst trainiert wurde, bringt sich auch gerne selbst mit in den TSV ein und unterstützt beispielsweise das Training jüngerer Generationen oder engagiert sich anderweitig in seiner Abteilung. Auch dies prägt den TSV maßgeblich. Fundamental verankert ist dies in unserer Jugendordnung. Durch diese ist das Mitspracherecht der Jugend in allen Bereichen sicher gestellt und wird damit aktiv gefordert und gefördert. Die Vertretung der Jugend ist in der Grafik auf der nächsten Seite schematisch dargestellt.

Die Vertretung setzt sich aus einer unmittelbaren Vertretung durch die Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung bereits ab der Vollendung des 16 Lebensjahres oder der direkten Präsenz in der Jugendvollversammlung zusammen. Letztere wählt den Vizepräsident Jugend, der dann die Jugend im Präsidium und Hauptausschuss vertritt. Gleichzeitig leitet der Vizepräsident Jugend auch den Jugendausschuss. Der Jugendausschuss selbst besteht aus den Jugendleitern der Abteilungen und den Jugendsprechern. Im praktischen Doing bildet der Jugendausschuss das zentrale Element unserer Jugendarbeit im TSV Gärtringen.





Schematische Darstellung – Vertretung der Jugend im TSV Gärtringen

### Jugendvollversammlung

Um die Jugendlichen zur Teilnahme an der teilweise spärlich besuchten Jugendvollversammlung zu motivieren und sich in diesem Rahmen den jungen TSVlern selbst vorzustellen, lud Johannes Pertsch als Vizepräsident Jugend in einem kurzen Besuch in den Jugendtrainings der Abteilungen persönlich ein.

In der diesjährigen Jugendvollversammlung am Samstag, den 20. März 2010 im TSV-Treffpunkt wurde der Vizepräsident Jugend Johannes Pertsch und der Jugendausschuss für seine Arbeit im vergangenen Jahr einstimmig entlastet. Zur Neuwahl stand das Amt des Vizepräsident Jugend auf der Agenda, da die zweijährige Amtszeit 2010 endete. Johannes Pertsch kandidierte erneut und wurde für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt.

Die **Jugendvollversammlung 2011** sollte am Samstag, den 19. März 2011 um 11 Uhr im TSV-Treffpunkt stattfinden. Leider kommt es aufgrund der Deutschen Meisterschaften im Faustball, die an dem geplanten Wochenende in der Theodor-Heuss-Halle ausgetragen werden, zu einer Terminverschiebung. Der neue Termin wird in der nächsten Jugendausschusssitzung festgelegt und anschließend über die Abteilungsjuugendleiter bekannt gegeben.

### Arbeit des Jugendausschusses

Insgesamt fünf mal traf sich der Jugendausschuss im Kalendjahr 2010. Ein intensiver Austausch zwischen den Abteilungen stand in den Sitzungen im Mittelpunkt. Weitere Eckpunkte der Arbeit waren die Organisation der TSV Schnupperwochen und eines Jugendausfluges.

Wie oben bereits beschrieben ist das tragende Konzept der „**TSV Schnupperwochen**“ den Viertklässlern im Turnen das breite Sportangebot des TSV näher zu bringen. Die Schüler scheidet mit dem Übergang in eine weiterführende Schule aus den altersmäßig geführten Turngruppen aus und können dann einzig in der Talentgruppen oder der Fun-Sport-Gruppe des Turnen bleiben. Eine hohe Abwanderung aus dem TSV war die Folge. Unser gemeinsam erklärtes Ziel ist es, diese Jungs und Mädchen im TSV zu halten indem wir sie für das breite Sportangebot im TSV begeistern. Zusätzlich soll ein erster Kontakt zu den Abteilungen vereinfacht werden. Wir bieten diesen daher in gewohnter Umgebung angeboten an, indem die einzelnen Abteilungen im Turnen zum Ausprobieren der jeweiligen Sportart einladen. Das Feedback und die Resonanz waren auch 2010 wieder hervorragend, weshalb es auch 2011 wieder Schnupperwochen geben wird.

Vielfach geäußertes Wunsch der Jugendlichen ist es, auch abteilungsübergreifend etwas zusammen zu machen. Die 2009 erstmals stattgefundenen Fackelwanderung war seit langem das erste Event dieser Art und sollte 2010 wiederholt werden. Da aufgrund von Abteilungsveranstaltungen nur wenige Termine im Sommer zur Verfügung standen, mussten wir auf den WM-Halbfinaltag als Samstag zurückgreifen. Die Planungen waren weitestgehend abgeschlossen und die Einladung zum herausgeben bereit. Doch wir

## Vizepräsident Jugend

---

rechneten nicht mit unserer Fußball-Nationalmannschaft. Diese sollte am besagten Samstag völlig unerwartet um den Einzug ins Finale kämpfen, weshalb wir notgedrungen den Ausflug kurzfristig verlegen mussten. Um nicht bis zum Sommer warten zu müssen geht es 2011 dann in einen Freizeitpark! Damit kommen wir einem auch schon lange gehegten Wunsch unserer Jugendlichen entgegen. Die Planungen laufen bereits, Einladungen folgen in den nächsten Wochen. Also, lasst euch überraschen!!!

## Zusammensetzung des Jugendausschusses 2010



Johannes Pertsch  
VIZEPRÄSIDENT JUGEND



Benjamin Tattko  
JUGENDLEITER KARATE



Sebastian Armbruster  
JUGENDSPRECHER FAUSTBALL



Torsten Naumburg  
JUGENDLEITER TURNEN



Aylin Güler  
JUGENDLEITERIN VOLLEYBALL



Christine Lay  
JUGENDLEITERIN TISCHTENNIS



Madelein Skodler  
JUGENDLEITERIN JAZZ-TANZ



Patrick Singer  
JUGENDLEITER BADMINTON

## Danke!

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Mitgliedern im Jugendausschuss für ihr Engagement in den Abteilungen und im Jugendausschuss bedanken. Ohne dieses Engagement wäre eine so erfolgreiche Jugendarbeit, wie wir sie im TSV Gärtringen betreiben nicht möglich.

Auch den ganzen Trainern und Betreuern gilt mein Dank, für ihren Einsatz in den Trainingstunden, bei Fortbildungen und bei Turnieren. Durch eine erfolgreich Jugendarbeit zeichnet sich ein Verein aus. Dieses Prestige gilt euch.

Ich freue mich auch ein weiteres Jahr erfolgreicher Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank! Macht weiter so! Euer

Johannes Pertsch  
VIZEPRÄSIDENT JUGEND

# Jahresrückblick der Abteilung Badminton

## Allgemeines / Überblick

Unser Mitgliederbestand blieb auch 2010 zwischen 90 und 100 Mitgliedern. Diese teilen sich je zur Hälfte in Jugendliche und Erwachsene auf.

### Neu Homepage

Letztes Jahr haben wir unsere Homepage neu gestaltet und auf ein Content Management System umgestellt. Dies ermöglicht uns nun, dass verschiedene Personen Berichte veröffentlichen können. Damit wird unsere Homepage noch aktueller.

Auch im „Gäuboten“ sind wir des Öfteren durch Berichte im Sportteil vertreten. Dazu herzlichen Dank an unsere Schriftführerin Sarah Löhmann.

Besonders erwähnt gehören auch unsere beiden Schiedsrichter, Michael Wolf als BWBV Schiedsrichter und Johannes Pertsch, unser internationaler Schiedsrichter. Beide haben die Farben des TSV Gärtringen durch Einsätze bei internationalen (Jugend-) Turnieren, in der Regionalliga und der Bundesliga vertreten.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen in 2010 beigetragen haben.

## Trainerausbildungen / Weiterbildungen

Sandra Köhler und Johannes Pertsch nahmen 2010 an einer Ausbildung zum Übungsleiter-Assistenten teil und legten die Prüfung erfolgreich ab. Dazu herzlichen Glückwunsch. Damit haben wir nun 3 C-Trainer Badminton, einen C-Trainer Breitensport und 2 Übungsleiter-Assistenten.

## Aktive – Mannschaftsrunde

Für die Saison 2009/2010 wurden drei Gärtringer Mannschaften für die Verbandsrunde gemeldet.

### Württemberg Liga

Die **erste Mannschaft** musste verletzungs- und berufsbedingt mit Ausfällen einiger Stammspieler kämpfen. Damit konnte Sie auch nicht mehr an die hervorragenden Leistungen der Vorsaison anknüpfen. Am Ende belegte sie mit 13:15 Punkten den 6. Platz.

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele
1	SG Schorndorf II	27:1	92:20
2	VfL Sindelfingen	18:10	65:47
3	VfL Herrenberg	16:12	62:50
4	SG Neuravensburg/Primisweiler	14:14	60:52
5	SG Geislingen/Altenstadt	13:15	53:59
6	TSV Gärtringen	13:15	49:63
7	TSV Altshausen	9:19	41:71
8	SG Schorndorf III	2:26	26:86

Es spielten: Patrick Singer, Björn Heinrich, Daniel Dolvig, Michael Wolf, Frauke Lanzl und Maren Lanzl

### Bezirksliga

Die **zweite Mannschaft** startete mit der selben Besetzung wie im Vorjahr in die Bezirksliga. In der Vorrunde mussten allerdings immer wieder Spieler an die erste Mannschaft abgegeben werden, was sich mit 5:9 Punkten und Platz 7 bemerkbar machte. In der Rückrunde wurde wieder mit der Stammbesetzung gespielt.

## Abteilung Badminton

---

Allerdings wurde bis zum letzten Spieltag gegen den Abstieg gekämpft. Mit 9:5 Punkten in der Rückrunde konnte am Ende ein ausgeglichenes Punktekonto erreicht werden, was zu Platz 5 ausreichte.

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele
1	VfL Herrenberg II	28:0	103:9
2	TSV Steinenbronn	16:12	58:54
3	TSV Neuhengstett	14:14	60:52
4	PSV Reutlingen II	14:14	54:58
5	TSV Gärtringen II	14:14	51:61
6	SG Metzingen/Tübingen IV	12:16	50:62
7	VfL Herrenberg III	12:16	46:66
8	TSV Ehningen	2:26	26:86

Für Gärtringen spielten: Sandra Köhler, Anja Heinrich (Kemena), Nicolai Braun, Jochen Weingärtner, Thomas Gönner, Marco Sturm und Johannes Pertsch.

### Kreisliga

Unsere **dritte Mannschaft** wurde durch Yvonne Schurer und Nina Zigelska verstärkt. Allerdings mussten Johannes Pertsch und Marco Sturm an die 2. Mannschaft abgegeben werden. Damit konnte nicht mehr an die Leistung vom Vorjahr angeknüpft werden. Am Ende wurde mit 8:20 Punkten der 7. Platz erspielt.

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele
1	VfL Sindelfingen	27:1	91:21
2	VfL Nagold	25:3	91:21
3	TSV Steinenbronn II	15:13	51:61
4	BEmWiDo	12:16	49:63
5	SV Böblingen II	10:18	48:64
6	TSV Neuhengstett III	9:19	44:68
7	TSV Gärtringen III	8:20	37:75
8	TSV Neuhengstett II	6:22	37:75

Für Gärtringen spielten: Yvonne Schurer, Nina Zigelska, Heike Stein, Laura Schneider, Peter Hertle, Matthias Zimmermann-Sturm, Oliver Kleiter, Sascha Köhler, Max Teske, Jens Lehmann, Robert Rudatschenko, Volker Wesseloh

## Jugend

### Training

In zwei Trainingsgruppen trainierten im Jahr 2010 zwischen 25 und 35 begeisterte Kinder und Jugendliche. Das Einstiegsalter liegt bei 8-10 Jahren. Die Schülergruppe trainiert immer mittwochs von 18:00 – 19:15 Uhr. Regelmäßig kommen ca. 10-14 Schüler bis 14 Jahre ins Training. Auf Grund der begrenzten Anzahl an Feldern können wir maximal 16 Spieler gleichzeitig betreuen. Im Schülertraining werden die Grundlagen des Badmintonsports gelehrt und die Kinder an den Wettbewerbsbetrieb herangeführt. Im Alter von ca. 14 Jahren rücken die Schüler ins Jugendtraining auf. Wir verfeinern hier die Badmintontechnik, um die Jugendlichen auf den Aktivenspielbetrieb vorzubereiten.

Für Ranglistenspieler wird am Montag von 18:30-20:00 Uhr ein Extratraining angeboten, um leistungswillige Spieler weiter voranzubringen. Die Trainingsgruppen werden von einem Trainerpool geleitet, dem momentan Daniel Dolvig, Thomas Gönner, Sandra Köhler, Frauke Lanzl, Johannes Pertsch, Patrick Singer und der Jugendspieler Marco Sturm angehören. Zeitweise werden die Trainer durch Schülerpraktikanten unterstützt.



Weiterhin wird auf die Ausbildung der Trainer zu C-Trainern und Übungsleitern gesetzt, um das Trainingsniveau weiter zu verbessern.

### Spielbetrieb

#### RANGLISTEN

Im Jahr 2010 konnten sich Antonia und Olivia Nagl, Laura Gottwald, Lukas Dippon, Marco Sturm und Marcel Zinser für die Bezirksranglisten qualifizieren und um die Qualifikation zu den Baden-Württembergischen (BW) Ranglistenturnieren spielen. Lukas Dippon (U13) und Marco Sturm (U19) schafften in ihren Altersklassen die Qualifikation und erreichten auch bei den BW-Ranglisten beachtliche Resultate.

Im Frühjahr waren die TSV Nachwuchsspieler stark bei den Perspektivturnieren vertreten und freuten sich über einige Topplatzierungen. Erfreulich ging es bei den drei Regionalranglisten im Herbst weiter. Der TSV war mit neun Spielern von U13-U17 vertreten. Erfolgreichste Spielerinnen waren dabei Antonia Nagl, die zwei Siege bei den Mädchen U13 landete und Laura Gottwald, die zwei Siege in U17 erreichte. Gespielt haben Antonia und Olivia Nagl (U13/U15), Turgay Akar (U13), Niklas Braatz (U13), Lukas Dippon (U15), Nilüfer Gündüz (U17), Cindy Knezevic (U17), Jan Bußmann (U17) und Laura Gottwald (U17).

Es qualifizierten sich Antonia, Olivia, Turgay, Niklas, Lukas, Laura und Marco Sturm für die Bezirksranglisten Anfang 2011.

#### MANNSCHAFT

Ein neuer Spielmodus wurde 2010 für die Jugendmannschaften eingeführt. Ab sofort wird in Minimannschaften mit 2 Damen und 2 Herren gespielt. Gärtringen meldete jeweils eine U13, U17 und U19 Mannschaft. Leider konnte die U17 Mannschaft auf Grund verletzter Spieler nicht in ihrer Spielrunde antreten.

Die U13 Mannschaft verlor ihre beiden Vorrundenspiele knapp, konnte dabei aber viel Erfahrung für die Zukunft sammeln.

Routinierter trat die U19 Mannschaft auf. Sie verpasste knapp die Qualifikation für die Finalrunde, konnte aber in zwei von drei Spielen überzeugen.

U13: Antonia & Olivia Nagl, Lukas Dippon, Robin Schestag

U19: Stefanie Ferazzi, Laura Gottwald, Jan Bußmann, Marco Sturm



U19 Mannschaft: Laura, Stefanie, Marco, Jan, Jugendleiter Patrick Singer (v.L.)



U13 Mannschaft: Antonia, Lukas, Robin Olivia (v.L.)

### Freizeit

#### MINIGOLF

Traditionell findet zu Beginn der Sommerferien das Badminton Minigolf Turnier statt. Schüler und Jugendliche versuchten am DreamBowl bei herrlichem Wetter mit ungewöhnlichen Schlagtechniken und Schläger die kleinen Golfbälle einzulochen.

### Jahresrückblick der Abteilung Faustball



Nach einer eher durchwachsenen Feldsaison, in der nur die E-Jugend ihre Erwartungen im Jugendbereich erfüllen konnte und die Bronze-Medaille gewann, lief es in der Hallenrunde wieder besser, wobei hier vor allem die weibliche B-Jugend mit dem Meistertitel und die Frauen in der zweiten Bundesliga für Furore sorgten. Ansonsten merkte man in den diversen Jugendklassen, dass die Leistungsträger gerade der jeweiligen Jugendklasse entwachsen sind. Viel Pech hatte vor allem die erste Herrenmannschaft, die in der höchsten Spielklasse besser abschnitt als im letzten Jahr und trotzdem absteigen muss. Neben der sportlichen Seite stand das Jahr vor allem im Fokus der Deutschen Meisterschaft, die einiges an Vorbereitung in Anspruch genommen hat.

### Sportliche Erfolge



E-Jugend gewinnt Bronze

In die **Feldsaison 2010** startete der TSV mit insgesamt **13 Teams** in die Verbandsrunde. Einziger Lichtblick bei den Aktiven war die Frauenmannschaft, die erwartungsgemäß Meister in der Bezirksliga wurde. Aufgrund des Rückzuges vor zwei Jahren musste das Team in der untersten Liga wieder anfangen und somit wäre alles andere als die Meisterschaft auch eine herbe Enttäuschung gewesen. Die übrigen Aktiventeams belegten durchweg Mittelfeldplätze und wieder einmal wurde deutlich spürbar, dass auf Grund der schwierigen Platzsituation zu Beginn der Saison die Teams erst spät in der Runde ihr wahres Können zeigen konnten. Etwas Glück hatte am Ende dann doch noch die Dritte Herrenmannschaft in der Gauliga, die nach ihrem vierten Platz eigentlich keine Chance auf den Aufstieg hatte. Durch den Rückzug eines Teams konnte diese dann doch noch nachträglich in die Bezirksliga aufsteigen.

Im Jugendbereich lief es nicht gerade optimal: Vor allem die hoch gehandelten Mädels der B-Jugend konnten ihr Potential bei der WM nicht abrufen und wurden nur Fünfter. Und auch die Teams der C-Jugend und D-Jugend schafften ihre gesteckten Ziele nicht ganz. Einzig die Kleinsten von der E-Jugend schafften bei tropischen Temperaturen die Bronzemedaille bei der Württembergischen Meisterschaft.

Die Hallensaison **2010/2011** war dann geprägt von Highlights, aber auch von einem unglücklichen Abstieg. Mit insgesamt **14 Teams** startete man in die Saison und mit den gezeigten Leistungen konnte man sehr zufrieden sein.

Vom Pech verfolgt blieb unsere erste Herrenmannschaft: Vor der Saison hatten sich einige Spieler viel vorgenommen und wollten so lange wie möglich im vorderen Drittel dabei bleiben. Zunächst begann die Saison auch verheißungsvoll, aber gegen die direkten Konkurrenten um die Aufstiegsplätze fehlte meist die nötige Präzision und so belegte man zum Saisonende mit 14:14-Punkten einen fünften Platz im Achterfeld der Schwabenliga, der höchsten Liga im STB. Damit währte man sich zunächst sicher, aber die Aufstiegs-spiele und die Abstiege aus den Bundesligen liefen allesamt in die falsche Richtung und somit musste auch der TSV noch als zusätzlicher vierter Absteiger in die Verbandsliga. Eine solch ungünstige Konstellation hat es seit über 15 Jahren nicht mehr gegeben.

Die Frauenmannschaft wurde in ihrer ersten Saison in der zweiten Liga auf Anhieb Vizemeister. Mit diesem Erfolg hatten vor der Saison wohl die wenigsten gerechnet, vor allem weil sich Hauptangreiferin Katharina Schippert beim letzten Vorbereitungsturnier einen Kreuzbandriss zuzog. Auf die Aufstiegs Spiele in die erste Liga verzichtete das Team allerdings, da noch nicht feststeht wer in der nächsten Saison vor allem im Angriff auf Grund von persönlichen Situationen in Beruf und Ausbildung zur Verfügung steht.



Frauen: 2. Platz in der zweiten Bundesliga



Weibliche B-Jugend: Württembergischer Meister

Nicht ganz optimal lief es bei den anderen Jugendteams. Die männliche C- und B-Jugend verfehlte die WM, wobei vor allem die C-Jugend auch eine sehr schwere Vorrundengruppe mit dem amtierenden Deutschen Meister erwischte. Bei den Kleineren der D- und E-Jugend lief vor allem bei den Zwischenrunden gar nichts zusammen und somit mussten sich die Teams bei den Landesligameisterschaften rehabilitieren, was mit dem jeweiligen Titel auch eindrucksvoll gelang. Mit einer solchen Leistung in der Zwischenrunde wäre auch bei der WM vielleicht etwas drin gewesen. Aber daran sieht man am allerbesten, dass es sich noch um Kinder handelt, die man nicht so einfach auf Erfolg trimmen kann ... und das ist auch gut so.

Die Highlights der Saison stehen jedoch noch aus: Am 19./20. März finden in Gärtringen (U14 männlich) und Ditzingen (Frauen 30) die Deutschen Meisterschaften statt, bei denen der TSV noch eine gute Figur abgeben möchte.

Für das Highlight im Jugendbereich sorgte wieder einmal die weibliche B-Jugend, die bei der Württembergischen Meisterschaft ihr Können zum richtigen Zeitpunkt abrief und nach einem spannenden Tag gegen gleichwertige Gegnerinnen Gold holte. Ob, wie im vergangenen Jahr bei der C-Jugend, auch in diesem Jahr noch mehr drin ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Süddeutsche Meisterschaft findet erst Anfang April statt.

Nicht ganz optimal lief es bei den anderen Jugendteams. Die männliche C- und B-Jugend verfehlte die WM, wobei vor allem die C-Jugend

auch eine sehr schwere Vorrundengruppe mit dem amtierenden Deutschen Meister erwischte.

## Abteilung Faustball

### Ergebnisübersicht des Jahres 2010

Aufgrund der vielen Mannschaften können wir in diesem Jahresrückblick nicht auf jedes einzelne Team im Detail eingehen. Die Platzierungen aller Teams im Überblick:

Mannschaft	Feld 2010	Halle 2010/2011
Frauen :	BZL: 1. Platz Aufstieg in LL	<b>2. BL: 2. Platz</b>
Frauen 30:		<b>DM: ???? steht noch aus</b>
Herren 1:	VL:6. Platz	SL: 5. Platz (Abstieg)
Herren 2:	BZL: 4. Platz	LL:8. Platz (Abstieg)
Herren 3:	GL:4. Platz Aufstieg	GL: 1. Platz (Aufstieg)
Senioren 45:	GL:5. Platz	GL:1. Platz (Meister)
B-Jugend m.:	LLM: 3. Platz	LLM: 2. Platz
B-Jugend w.:	WM: 5. Platz	<b>WM: Gold</b>
		<b>SDM: ???? steht noch aus</b>
C-Jugend m.1:	LLM: 3. Platz	BZM: 1. Platz
		<b>DM: ???? steht noch aus</b>
C-Jugend m. 2:	BZM: 1. Platz	BZM: 2. Platz
D-Jugend 1:	WM: 6. Platz	LLM: 1. Platz
E-Jugend 1:	<b>WM: Bronze</b>	LLM: 1. Platz
E-Jugend 2:	LLM: 4. Platz	LLM: 3. Platz
E-Jugend 3:	BZM: 1. Platz	BZM: 6. Platz

Als **Trainer** standen im vergangenen Jahr folgende Personen zur Verfügung:

E-/D-Jugend:	Uli Niemann mit ihren Co-Trainern Samy, Friedi, Anna, Caro, Anja, Tim G.
B-/C-Jugend weiblich:	Tanja Rebmann
B-/C-Jugend männlich:	Alexander Dawidowski und Marcel Guadagnino
Männer I:	Andreas Heinz
Frauen:	Holger Eissler

Zur **Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft** fuhr man wie im letzten Jahr mit einem Reisebus nach Westerstetten. Mit insgesamt fünf Teams traten vier Schulen an und dieses Jahr war im Gepäck auf der Heimfahrt auch wieder ein großer Pott, den die weibliche Jugend des OHG holte. Ein Dank gilt den Organisatoren Susanne Löhnert und Moni Ebner. Hier die Platzierungen:

E-Jugend	Peter-Rosegger-Schule	4. Platz
Männliche Jugend bis 15 Jahre:	Otto-Hahn-Gymnasium	3. Platz
Männliche Jugend bis 15 Jahre:	Theodor-Heuss-Realschule	7. Platz
Männliche Jugend bis 15 Jahre:	Theodor-Heuss-Realschule	8. Platz
Weibliche Jugend bis 18 Jahre:	Otto-Hahn-Gymnasium	1. Platz



Erfolgreiche Teams bei der Schulmeisterschaft



Neben dem eigentlichen Spielbetrieb wurden über das Jahr hinweg auch immer wieder Turniere besucht, bei denen tolle Erfolge erzielt wurden. Ein besonderes Highlight ist hierbei jedes Jahr die Turngaumeisterschaft, bei der vor allem unsere Jüngsten meist zu ihrem ersten Einsatz kommen und dann eine Medaille mit nach Hause bringen.

All diese Erfolge werden noch durch einige Berufungen in den Landeskader ergänzt und bestätigen die hervorragende Jugendarbeit des TSV. Dabei erzielten Samantha Lubik und Carola Krug tolle Erfolge. Beim Deutschlandpokal holte Samy mit der STB-Auswahl die Silbermedaille und beim Europa-Cup holten beide zusammen sogar die Goldmedaille und gehören somit mit der Auswahl zu dem Aushängeschild des STB. Beim Sichtungslehrgang im Herbst schaffte Nils Niemann als einer der jüngsten Spieler den Sprung in den erweiterten Kader.

Seit vielen Jahren ist die sehr hohe Qualität der Bundesligaschiedsrichter des TSV bekannt und immer wieder gern gesehene Leiter der Spiele auch bei Deutschen Meisterschaften. Ein ganz besonderes Erlebnis hatte jetzt Christiane Talke, die als Schiedsrichterin nach Chile in Südamerika reisen durfte. Im kommenden Jahr werden mit Nicky Heldmaier und Olaf Niemann zwei weitere Schiedsrichter ihre I-Lizenz ablegen und somit hat der TSV bundesweit die meisten Schiedsrichter die international pfeifen dürfen.



Chrissi bei der WM in Chile

Gruppenbild bei Sportlerehrung

Die Erfolge der Gärtringer Faustballer spiegelt sich jedes Jahr bei der Sportlerehrung der Gemeinde wieder. Auch in diesem Jahr waren die Faustballer die stärkste Fraktion unter den vielen Geehrten.

### Sonstiges

In der Abteilungsführung gab es im letzten Jahr nur kleine Veränderungen. Olaf Niemann als Abteilungsleiter wurde ebenso wie alle anderen für weitere zwei Jahre gewählt. Neu in den Ausschuss wurde Susanne Löhnert gewählt, die sich schon seit einiger Zeit mit sehr viel Engagement und Einsatz sehr viel Mühe zum Detail um die Homepage der Abteilung kümmert.

Die Mitgliederzahl ist konstant und liegt weiterhin bei ca. 140 Mitgliedern.

Unser Rasenplatz hinter der Theodor-Heuss-Halle wird wie gewohnt von Helmut Hornikel gepflegt, der mit Günter Höpfer eine hilfreiche Hand an seiner Seite hat. Durch die starken Regenfälle im Juni hat unser Platz ein wenig gelitten, durch die fehlende Drainage haben wir hier immer wieder Probleme, da der Trainingsbetrieb trotzdem weitergehen muss. Langfristig wäre sicherlich ein zweiter Platz wünschenswert.

### Veranstaltungen

Die Maiwanderung rund um Gärtringen, die an der Theodor-Heuss-Halle endete und die Feldsaison einläutete, fand bei allen Teilnehmern guten Anklang.

Dass die Faustballer es nicht nur auf dem Faustballplatz können, zeigten zwei Teams bei dem Mannschaftswettkampf der Fahrsporthgruppe, bei dem die Faustballer alle anderen Teams hinter sich ließen und

## Abteilung Faustball

als Belohnung ein Spanferkel und ein 30-Liter-Fass Bier gewannen. Vorgemacht hatten dies allerdings bereits die Jüngsten, die bei „Ehningen läuft“ den Kindern aus der Nachbargemeinde keine Chance ließen und so die Gutscheine fürs Sensapolis ergatterten.



Erfolgreich !!! nicht nur auf dem Faustballplatz

Am Zeltlager des Schwäbischen Turnerbundes (knapp 580 Teilnehmer) in Biberach nahmen wieder dreißig begeisterte Gärtringer Jugendliche teil. Es entstehen immer wieder Freundschaften zu anderen Vereinen, die gepflegt werden. Besonders erfreulich war in diesem Jahr, dass mit Elisabeth Ziegler wieder eine Mutter dabei war, die für die übrigen Helfer eine echte Unterstützung war. Zusätzlich gab es für die Jugendlichen in den Osterferien noch eine Übernachtung im TSV-Treffpunkt.

Das Sommerfest an der Theodor-Heuss-Halle fand wieder großen Anklang bei den Mitgliedern. Bei diesem Fest kommen viele Eltern dann auch erstmals in Kontakt mit dem „runden Etwas“. Als besonderes Highlight gab es in diesem Jahr ein bzw. mehrere Spanferkel, die den ganzen Tag vor unseren Augen vor sich hin brutzelten. Dabei wurden auch die Spieler des Jahres geehrt: Im Jahr 2010 waren dies Friederike Armbruster, Alexander Tschertsche und die dritte Herrenmannschaft.



Spieler des Jahres



Eines der Spanferkel

In den Sommerferien organisierte unser Vergnügungswart Harry noch einen Kanu-Ausflug über zwei Tage, der für einige sehr feucht endete. Aber Spaß hat es sicherlich allen gemacht.



Trotz ausführlicher Einweisung klappte es mit der richtigen Richtung nicht bei allen

Im Herbst 2010 wurde das **14. Rolf Niemann Gedächtnisturnier** mit sehr guter Resonanz durchgeführt. Insgesamt über 65 Mannschaften spielten an 4 Tagen, wobei wir uns in diesem Jahr abermals als guter Gastgeber zeigten, sowohl in sportlicher als auch in kulinarischer Hinsicht. Die 15. Ortsmeisterschaft wurde erstmals in Dreier-Teams in unterschiedlichen Kategorien ausgespielt. Als Sieger trugen sich bei den Familien die „Vier Musketiere“ und bei den Aktiven die „Fistballers“ in die Siegerliste ein.

Seit einigen Jahren wird die Weihnachtsfeier wieder in größerem Rahmen im Treffpunkt abgehalten, was zwar für alle zusammenrücken heißt, aber der gerngesehene Jahresabschluss vieler ist.

Unser Mitternachtsturnier fand am 5. Januar zum fünften Mal statt. Insgesamt acht Teams kämpften dabei um den Wanderpokal, den letztlich Alwins Allstarteam gewann.

### Ausblick

Das Jahr 2011 steht sicherlich ganz im Zeichen der Deutschen Meisterschaft, die - wenn dieses Heft gedruckt ist - aber auch schon wieder Geschichte ist.

Nach so vielen Fakten und Zahlen darf ich noch **DANKE** sagen! Danke an alle diejenigen, die Woche für Woche durch ihren unermüdlichen Einsatz der Faustballabteilung zur Verfügung stehen.

Mein Dank gilt auch allen Eltern, die uns sowohl bei Auswärtsspielen als auch bei Heimspieltagen mit Fahren, Kuchenspenden oder beim Bewirtschaften das ganze Jahr über tatkräftig unterstützten.

Nicht zu vergessen, einen ganz besonderen Dank unseren Sponsoren, auf die wir uns auch im letzten Jahr wieder verlassen durften.

Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Jahr auch an die Sponsoren, die uns rund um das Thema Deutsche Meisterschaft finanziell stark unterstützt haben. Dies wird vor allem deutlich, wenn man das Programmheft mit 68 Seiten und die Halle am Veranstaltungswochenende mit 15 Banner anschaut. Ein ganz besonderer Dank geht an das Sporthaus Sehner in Herrenberg, das für alle Helfer und die teilnehmenden Mannschaften T-Shirts gesponsert hat.

Olaf Niemann  
ABTEILUNGSLEITER FAUSTBALL



### Jahresrückblick Freizeitsport

#### Sportabzeichen

Auch in 2010 haben wieder 234 Sportlerinnen und Sportler das Deutsche Sportabzeichen mit Bravour bestanden. Dank des Engagements des Prüferenteams, bestehend aus Birgit Hagenlocher, Helmut Hornikel und Helmut Schmidt nebst ihren Gattinnen Margot und Käthe konnten in 2010 neben 17 Familien, 87 Abzeichen der weiblichen Jugend, 50 der männlichen Jugend sowie 52 Abzeichen der Frauen und 45 der Männer verbucht werden.

	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Gesamt</b>	<b>166</b>	<b>224</b>	<b>226</b>	<b>246</b>	<b>234</b>
Frauen	23	37	46	48	52
Männer	35	41	54	54	45
Weibl. Jugend	72	76	84	86	87
Männl. Jugend	36	48	42	58	50

Im Herbst 2010 wurde die Ehrung des Sportabzeichens mit der Sportlerehrung des TSV kombiniert. Die Ludwig-Uhland-Halle war prall gefüllt mit den anwesenden Sportlerinnen und Sportlern sowie deren Angehörigen. Auch im Jahr 2011 freut sich das Prüferenteam über zahlreiche Teilnahme am Sportabzeichen. Wäre das nicht auch ein Ansporn für Sie?

ÜL Helmut Hornikel und Helmut Schmidt

#### Damengymnastik “Mit Fit Mix in die Woche” am Montag

Diese Gruppe wird seit Ostern 2010 von Diana Pietsch trainiert. Nach wie vor ist diese Gruppe sehr stark besucht. In der Peter-Rosegger-Halle trainiert die Gruppe jeweils Montags von 20:00 – 21:00 Uhr.

Handgeräte, Aerobic-Kombis und Entspannungsübungen werden regelmäßig abgewechselt und gemischt. Mit Redondobällen, Therrabändern und Xco's lässt sich ein abwechslungsreiches Programm darstellen. Von sehr sanftem Training mit den Bällen und sehr viel Power mit den Xco's ist für Jeden etwas dabei. Diese Redondobälle wurden im Jahr 2010 angeschafft und finden in allen TSV-Gruppen großen Anklang.

Nach der Stunde wird noch Volleyballspielen angeboten, die eine Gruppe von TSV Mitgliedern gestaltet und dies schon seit Jahren zur Tradition gemacht hat.

ÜL Diana Pietsch

#### Fitneßgymnastik “Fit & Gesund” am Dienstag

Die Stunde bietet mit ihrem abwechslungsreichen Programm für Jede und Jeden etwas. Dienstags treffen sich 20-25 Frauen und Männer zu einer 1½-stündigen Trainingseinheit. Schwerpunkt sind Kräftigungselemente für den gesamten Körper, sowie das Herz-Kreislauf-Training. Hierzu werden verschiedene Trainingsmethoden, wie u. a. Intervalltraining, Elemente aus dem Aerobic und auch Zirkeltraining angewendet. Auch die Trainingsgeräte XCO und Flexibar kommen zum Einsatz. Zum Ausklang einer jeden Stunde werden unterschiedliche Entspannungsmethoden angewandt.

In den warmen und zum Teil heißen Sommermonaten wird das Training ins Freie verlegt. Eine Walkingtour mit Stationen nach dem Trimm-dich-Pfad-Prinzip ermöglichte uns ein ausgewogenes Training an der frischen Luft.

ÜL Beate Vetter



### Lauftreff am Mittwoch

Am Mittwoch treffen sich schon seit Jahren einige treue Läufer zu unserem Lauftreff. Zwar schwankt die Teilnehmeranzahl ein bisschen, aber zwischen 5 und 20 Teilnehmer bewegen sich bei „fast“ jeder Witterung und drehen ihre Runden. Die Altersspanne von 30 Jahren spielt keine Rolle, die Strecken von 4 – 7 km werden je nach Lauform angepasst. Ab und zu gibt es nach dem Lauf noch eine kleine gesellige Stärkung.

ÜL Lina Niemann

### Aerobic-Bauch-Beine-Po am Mittwoch

Spaß an der Bewegung steht hier absolut im Vordergrund.

Mit durchschnittlich 25 Teilnehmerinnen verschiedenen Alters werden verschiedene Choreografien zu passender und motivierender Musik aufgebaut. Beim „Durchtanzen“ der Aerobicfolge kann jeder mit Spaß und Schweiß aus sich herausgehen.

Die Kräftigung und Dehnung im Anschluß bildet eine kleinere Einheit und wird den Teilnehmerinnen angeboten, nach der geleisteten Ausdauer noch die Konturen zu formen.

ÜL Birgit Bäuerle

### Damengymnastik „50 plus“

Weiterhin starken Zulauf hat unsere „älteste“ Gymnastikstunde, mittlerweile sind es zwischen 30 und 35 junggebliebene Teilnehmerinnen die sich am Donnerstag treffen. Hauptziel von Birgit Schneider ist es den Herz-Kreislauf der 60 – 80 Jährigen anzuregen. Bei unterschiedlichen Übungen wird die Beweglichkeit der Arme und Beine trainiert und gezielt verbessert. Bei rumpf- und bauchstabilisierenden Übungen wird im Besonderen der Beckenboden gekräftigt.

Nicht zu kurz kommen die nicht gymnastischen Termine außerhalb der Turnhalle, bei denen die Gruppen-gemeinschaft auch mit Begeisterung gepflegt wird.

ÜL Birgit Schneider

### Skigymnastik am Donnerstag

Die Skigymnastik beschränkt sich nicht, wie man meinen könnte, auf die Wintermonate, sondern findet das ganze Jahr über statt. Unser Hauptziel ist natürlich, topfit in den Winter zu kommen und mit der nötigen Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft unserem Wintersport zu frönen. Unser Sportprogramm fördert die Beweglichkeit, regt Herz, Kreislauf und Atmung an und schult das Reaktions-, Koordinations- und Konzentrationsvermögen. Dem Erhalt und Aufbau der Muskulatur wird auch Rechnung getragen, ob mit oder ohne Geräte.

Neben dem sportlichen Programm gibt es immer wieder Möglichkeiten sich auszutauschen und Freundschaften zu pflegen. Die Saison beginnt nach den Sommerferien und wird mit einer Grillparty eingeläutet.

Im November wird schon seit Jahrzehnten von den Teilnehmern der Skigymnastik der im weiten Umfeld inzwischen bekannte Skibasar ausgerichtet. Damit bezuschussen wir die jährliche Skiausfahrt.

Auch in diesem Jahr fährt die Skigymnastik über ein Wochenende im März nach Kühtai, ich habe uns in der Dortmunderhütte untergebracht und hoffe nun auf ein sportliches, sowie ein gemütliches und sonniges Wochenende.

In der restlichen Jahreszeit, ab dem Frühjahr, gehen wir bei schönem Wetter walken. Im Sommer nehmen wir das Ganze etwas lockerer und treffen uns zur wöchentlichen Radtour – mit Einkehr im Biergarten.

ÜL Eike Zeh-Breiter

## Abteilung Freizeitsport

---

### Walking

Stabil halten sich die Teilnehmerzahlen mit ca. 50 Walkerinnen und leider nur 6 Walkern. Gewalkt wird in 3 Gruppen mit je ca. 15 – 20 Teilnehmern - bei schönem Wetter sind wir auch mal 30, bei schlechtem Wetter nur 5.

#### SOMMERZEITEN:

Montags 18.30 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann  
Mittwochs 9.00 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann - wenn's heiß ist um 8.30 Uhr  
Mittwochs 18.30 Uhr mit Sabine Wolf

#### WINTERZEITEN:

Montags 18.00 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann  
Mittwochs 9.00 Uhr mit Gerlinde Fuhrmann  
Samstags 14.30 Uhr mit Sabine Wolf

Auch im letzten Jahr haben unsere Walking-Übungsleiterinnen wieder Grillfeste und Ausflüge organisiert. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

ÜL Gerlinde Fuhrmann und Sabine Wolf

### Kursprogramm

Das Kursprogramm hat sich auch im Jahr 2010 weiter etabliert. Bei den meisten Kursen ist der TSV-Treffpunkt komplett gefüllt, es bewegen sich knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersklassen in den unterschiedlichen Kursen.

Die Kooperationen mit der Yogaschule Wittke bzw. der Volkshochschule wurde auch im letzten Jahr weiter betrieben.

Die Kurse im Bereich „Kinder“ haben eine lange Warteliste, um hier allen Interessenten gerecht zu werden, wird ab Ostern 2011 eine weitere Gruppe im Kleinkindbereich durch Tina Posedi angeboten.

Eine weitere Neuerung ab diesem Jahr werden so genannte „Einmalige“ Kurse zum Reinschnuppern in neue Themen wie z. B. „Drums Alive“, „Dance Aerobic“ oder „Lach-Yoga“ sein.

ÜL Birgit Bäuerle, Birgit Hagenlocher, Tina Posedi, Michaela Enz, Diana Pietsch, Ute Schweizer, Steffi Roos, Beate und Jürgen Vetter

ÜL Birgit Bäuerle

### Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter

In unserer Abteilung „Freizeitsport“ sind wir mit knapp 400 Mitgliedern die größte Abteilung des TSV Gärtringen. Natürlich ist das Angebot an Fitness-Studios, Yoga-Schulen etc. in unserem Umkreis sehr groß. Ich finde es daher sehr schön, ein solches Interesse für den Verein mit starken Teilnehmerzahlen verbuchen zu können. Für diese vielen Sportstunden und Kurse braucht man gute und sehr engagierte Übungsleiter. Diese guten Übungsleiter haben wir, wir der TSV Gärtringen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit im letzten Jahr! Macht weiter so!

Diana Pietsch  
VIZEPRÄSIDENT SPORT

## Rückblick 2010 - Abteilung TanZeitLos

### Die Jazz-Show

Zwei Abende voll Tanz und Gesang, Glitzer und Glammer, voll Aufregung und Begeisterung absolvierten die Tänzerinnen von TanZeitLos und Sängerinnen von After8.

Nach unermüdliches Training und die vielen Extraproben kam am 23. Und 24. April endlich die neue Show von TanZeitLos auf die Bühne der Ludwig-Uhland-Halle, die Jazz Show. Der Name war Programm: Die Jazz Show streifte auf musikalischen Pfaden die Gebiete von Swing, Broadway, Jazz und Show.



33 Tänzerinnen der fortgeschrittenen Gruppen hatten hierzu ein abendfüllendes Programm einstudiert. Als besonderes Highlight wurde die Show von der Gärtringer Gesangsgruppe "After8" mit ihrem Live-Gesang begleitet.

Neben dem normalen Training waren die Tänzerinnen in den Monaten davor auch mit Nadel und Faden, Nähmaschine, Stoffen und Bändern beschäftigt. Ein großer Teil der Kostüme waren selbst angefertigt und gaben den Tänzen den glamourösen Anstrich.

Das Publikum in der gut gefüllten Ludwig-Uhland-Halle bekam ein abwechslungsreiches Programm zu sehen und zu hören.

Den spannungsgeladenen Auftakt bildete das Stück „All that Jazz“ aus dem Musical „Chicago“, das bereits in der letzten Show MUSICALisch zu sehen war – untermalt durch den Live Gesang von After8. Bekannte Songs wie „Big Spender“ und Evergreens wie „Sandman“ und „Boogie“ wechselten sich ab. Aber auch unbekanntere Lieder wurden „vertanzt“.



Das Feedback des Publikums war eindeutig, teilweise sogar überraschend. Viele Stimmen lobten begeistert die gelungene Mischung von Tanz und Gesang, die tollen, abwechslungsreichen Kostümen, die aufwendigen Technik, die die Bühne optimal ausleuchtete. Die Tänzerinnen wurden durch den anhaltenden Applaus von einem dankbaren Publikum und sogar mit „Standing Ovationen“ belohnt. Alles in Allem eine sehr gelungene Show.

## Abteilung TanZeitLos (Jazzdance)

### Wettkämpfe/Wettbewerbe

Zum ersten Mal ging 2010 TanZeitLos gleich mit fünf Mannschaften in die Wettbewerb und Wettkampf Saison. In Heilbronn starteten sie bei der Vorrunde Nord des STB Cups. Nur ein paar Wochen später präsentierten sich die Nachwuchsmannschaften beim Achalm Dance Cup 2010 in Bodelshausen.



Die Nachwuchsgruppe Venus mit Trainerinnen Helen Armbruster und Verena Baten starteten dieses Jahr zum ersten Mal im Kinder Wettbewerb. Gleich bei diesem ersten Turnier erreichte die Mannschaft den 7. Platz im Wettbewerb (11,65 Punkte).

In Bodelshausen gingen die Mädels von Venus mit 14 weiteren Mannschaften an den Start. Sehr erfreulich war ihr Abschneiden mit dem 12. Platz.

Von oben links:

Helen Armbruster (Trainerin), Theresa Moosmann, Irina Schmid, Julia Madjidi, Leonie Linkenheil, Luisa Heitele, Nadja Laur, Verena Baten (Trainerin) Von unten links: Kirsten Traeger, Tamara Weber, Annika Holzapfel, Mona Holoher, Hannah Deeg, Larissa Skodler, Michelle Oster.

Als Ersatztänzerinnen (nicht abgebildet): Magdalena Becker, Rebecca Bosse, Katharina Fürth, Theresa Schmid.

Die Mannschaft **Pegasus** ist eine Nachwuchsmannschaft im leistungsorientiertem Umfeld bei TanZeitLos. Sie wird von Meike Furthmüller und Susie Bertow trainiert.

Sehr schwungvoll präsentierten die Nachwuchstänzerinnen ihre Choreographie auf den Song "A cause des garçons" im Wettbewerb Kinder Dance, mit der sie in Heilbronn den 5. Platz erlangte (13,5 Punkte).

Besonders erfolgreich war die Mannschaft beim Achalm Dance Cup 2010 in Bodelshausen, wo sie den 2. Platz in einem Feld von 15 Formationen erlangte – eine hervorragende Leistung für die jungen Tänzerinnen aus Gärtringen.



## Abteilung TanZeitLos (Jazzdance)

Die neu zusammengestellte Mannschaft Galaxy mit Katharina Lindau als Trainerin startete in dieser Saison in der Kategorie Wettbewerb Jugend. Die Tänzerinnen waren hinten v.l.n.r. Rebekka Hotzy, Sara Neumann, Sarah Hotzy, Corinna Bosse. 2. Reihe Carolin Dettling, Pia Gieß, Hanna Riehm, Mona Hillges. Unten: Marisa Walter, Samantha Ströbele.

Mit der Choreographie zu „Speak“ hatte die Formation eine große Herausforderung vor sich. Man konnte von Trainingsstunde zu Trainingsstunde die Leistungssteigerung der Tänzerinnen erkennen, das in ein sehr positives Ergebnis mündete.

Bei der Vorrunde Nord des STB Cups in Heilbronn sah sich die Mannschaft in der Kategorie Wettbewerb Jugend in einem leistungsmäßig sehr dicht bei einander liegendem Feld. Um so erfreulicher war Galaxy's Abscheiden im Wettbewerb, sie ertanzten sich den 5. Platz bei 8 angetretenen Mannschaften.

Sehr gut platzierten sich Galaxy auch auf dem Achalm Cup. Von 14 Mannschaften erreichten die TZL Tänzerinnen den 7. Platz.



Die Mannschaft **Soleil** von rechts hinten: Valerie Frideris, Ann-Kathrin Scheible, Julia Gräßer, Trainerin Rosi Alcauce, Nadine Scheib, Sandra Klose, Ann-Kathrin Hotzy, Linda Gluiber, Yesim Güler, Helen Armbruster, Katja Kretschmer, Lena Wolbold, Larissa Taglieber.



Es fehlen die Ersatztänzerinnen Manuela Braitmaier und Janna Dierolf.

Die Mannschaft startete im Jahr 2010 erstmalig in dieser Formation in der Kategorie Wettkampf Jugend, im direkten Wettbewerb mit sehr guten Mannschaften, die bereits Erfahrungen in der rhythmischen Sportgymnastik hatten. Mit „Time“ – einer sehr anspruchsvollen, sportlichen Choreographie – unterschieden sich die Gärtringerinnen stark von den antretenden Mannschaften und ertanzten sich bei der STB-Cup Dance Vorrunde Nord gegen eine sehr starke Konkurrenz den 7. Platz (15,60 Punkte).

Einem viel kleineren Feld sah sich die Mannschaft in Bodelshausen gegenüber. Nur drei Mannschaften

gingen im Wettkampf Jugend an den Start, wobei sich Soleil den dritten Platz sicherte.

## Abteilung TanZeitLos (Jazzdance)

---

**Stardust**, die Mannschaft der Fortgeschrittenen bei TanZeitLos startete im Wettkampf bei den Erwachsenen.

Auf dem Bild von hinten: Verena Kratochvil, Rebekka Konrad, Saskia Jung, Carina Löhmann, Susanne Bertow, Meike Furthmüller, Katharina Lindau, Sarah Klein. Vorne links Rosi Alcauce mit ihrer Tochter. Nicht abgebildet sind die Ersatztänzerinnen Janina Schmidtgall und Vanessa Katefidis.

In Heilbronn schafften die Tänzerinnen die Qualifikation für den STB Cup, an dem sie dann aber krankheits- und verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnten.



### Schaufenster

Schon Tradition hat das alljährliche „Schaufenster“ von TanZeitLos – einem Nachmittag, bei dem sich alle Gruppen vorstellen und eine einstudierte Choreographie präsentieren. Die kurzweilige Veranstaltung kurz vor den Sommerferien gab einen guten Überblick über den Leistungsstand der verschiedenen Altersgruppen und zeigte den Tänzerinnen und ihren Eltern, wie die weitere tänzerische Entwicklung bei TanZeitLos aussehen kann.

### Diverse Auftritte

Wie jedes Jahr bestritten die Tänzerinnen von TanZeitLos diverse Auftritte. Beim Seniorennachmittag in der Ludwig-Uhland-Halle hatten unterschiedliche Gruppen die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen – auch wenn es anfangs mit der Technik (Musik) etwas haperte. Auch bei Altersgruppentreff der Gärtringer Feuerwehr in der Schwarzwaldhalle zeigte sich das Publikum begeistert von der Darbietung der jungen Tänzerinnen.

### Workshop

Bereits seit 2003 veranstaltet TanZeitLos im Oktober den jährlichen Workshop für jedermann. Das diesjährige Programm rund um Wellness, Fitness und Tanz zog eine Vielzahl von sportlich Interessierten in die Theodor-Heuss-Halle. Neben neuen Kursen wie Zumba Fitness wurden auch Kurse für Tanzimprovisation, lateinamerikanische Kombis und Pilates rege besucht. Man darf schon gespannt sein, was 2012 auf dem Programm steht. 2011 findet der Workshop nicht statt, da durch das Jubiläumsjahr bereits sehr viele andere Veranstaltungen geplant sind.

### Erste Hilfe Kurs für alle Trainerinnen

Sehr positive Resonanz erhielt die Trainerfortbildung in Erster Hilfe, die am 13.03. im Bürgerhaus statt fand. Neben zahlreichen Übungen im Umgang mit Sportverletzungen erhielten die Nachwuchstrainerinnen auch Tricks und Tipps zur Vermeidung von Sportunfällen und lernten, auf was z.B. beim Aufwärmen zu achten ist.





### Weihnachtsmarkt am 04.12.2010

Zum ersten Mal seit längerer Zeit hatte TanZeitLos wieder einen Stand auf dem Gärtringer Weihnachtsmarkt. Direkt neben der TSV Abteilung Volleyball verkauften die Tänzerinnen Waffeln, Plätzchen sowie Kakao und Apfelpunsch.

Als Rahmenprogramm traten um 17h die Gruppe „After8“ mit Weihnachtsliedern und englischen Christmas Carols auf. Sehr zufrieden waren die Verantwortlichen über den großen, freiwilligen Einsatz der Tänzerinnen.

### Problematik in 2010

Auch im Jahr 2010 hat sich an unserer Hauptproblematik, den beengten Verhältnissen aufgrund von begrenzten Hallenkapazitäten nichts geändert.

### Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2011

- Trainerfortbildung am 19.02.2011 und Hiphop Workshop
- Offene Ballettstunde
- Teenie-Disco am 29.04.2011
- „Schaufenster“ – bereits traditionelle Vorstellung aller Gruppen am 25. Juli 2011
- Vorrunde Nord STB Dance Cup am 08.10.2011 in Gärtringen
- 03./04. Dezember 2011 Show in der LUH

### Das Team

Vereinsführung: Christine Laur und Susanne Helmer

Schriftführerin: Tina Posedi

Kassiererin: Jana Seger/Verena Kratochvil

Jugendvertreterin: Madeleine Skodler

Choreografin/Cheftrainerin: Rosi Alcauce

Ballett: Frau Plevan

#### TRAINERINNEN:

Rosi Alcauce, Susanne Bertow, Manuela Braitmaier, Meike Furthmüller, Yesim Güler, Annika Hagenlocher, Sarah Klein, Christine Laur, Yvonne Leuze (bis Juli 2010), Katharina Lindau, Carina Löhmann (seit September 2010), Anja Malczyk, Diana Pietsch, Tina Posedi, Kathrin Rüschenpöhler (bis Juli 2010), Ann-Kathrin Schaible, Janina Schmidgall, Gamze Cetin, Valerie Frideris, Anja Fritz (bis Juli 2010), Helen Armbruster, Verena Baten

#### ASSISTENTINNEN:

Malenka Auch (seit Sept.10), Janna Dierolf (Sept 2010), Vanessa König (seit Sept.10), Sandra Klose, Katja Kretschmer, Olivia Nagl (seit Jan11), Nadine Scheib, Larissa Taglieber, Marisa Walter (seit Sept.10), Lena Wolbold, Linda Gluiber, Nadja Laur (seit Sept.10)

# Jahresrückblick der Abteilung Karate

## Allgemeines

Das Jahr 2010 war für die Abteilung Karate ein sehr ereignisreiches Jahr. Zum einen waren noch die „Nachwehen“ des Strukturwandels der Abteilung (durch den plötzlichen Wegfall des damaligen Haupttrainers und Abteilungsleiters Klaus-Gunther Marschner) zu bewältigen. Zum anderen hatten wir uns für 2010 viel vorgenommen, um das Training noch attraktiver zu gestalten und auch außerhalb der Trainingszeiten die eine oder andere Veranstaltung durchzuführen.

Die Hauptlast lag dabei wieder bei unserem jungen, dafür aber umso engagierter zu Werk gehenden, und gut ausgebildeten Trainerteam.

Insgesamt war das Jahr 2010 ein für uns sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten und viel positivem Feedback. Die Abteilung ist gegenüber einem kleinen Tief in 2009 auch wieder gewachsen.

Während im Jahr 2009 noch das „Überleben“ der Karateabteilung im Vordergrund stand, haben wir uns im Jahr 2010 mehr mit der Festigung sowie dem Ausbau des Angebots und mit neuen Ideen beschäftigen können.

## Abteilungsstruktur

Wir haben die aktiven Karateka momentan noch in 2 Gruppen aufgeteilt. Ab Ende März 2011 wird es eine zusätzliche 3. Trainingsgruppe geben. Geplant ist dabei eine weitere Kindermannschaft, die für die fortgeschritten und/oder etwas älteren Kinder genutzt wird. Zum einen um die Warteliste im Kinderbereich abzubauen, aber auch um besser auf die Bedürfnisse der fortgeschrittenen Kinder eingehen zu können. Zusätzlich werden wir damit die Altersgrenze für den Übergang von der Kinder- in die Jugend/Erwachsenengruppe anheben und damit den Sprung für die kleinen Karateka verbessern, für die der Wechsel in die nächste Gruppe aktuell sehr groß ist.

Das Durchschnittsalter der aktuellen Kindermannschaft wird dabei von 6 bis ca. 10 Jahren gehen, die neue Gruppe von ca. 11 bis 14 Jahren. Zusätzlich zum Alter wird aber auch der Könnensstand bzw. die Graduierung für die Eingruppierung relevant sein. D.h., dass auch jüngere Kinder teilweise in der 2. Gruppe trainieren werden, wenn ein entsprechender Entwicklungsstand erreicht ist.

## Mitglieder

- Anfänger / Kinder (aktuelle Gruppe):



Einige davon links im Bild während unserem Erlebnis-Wochenende im November.

Aktuell besteht die Gruppe aus 21 Kindern zwischen 6 und 11 Jahren.

Die Gruppe wird von 2 Übungsleitern und 2 Übungsleiterassistenten betreut.

### ▪ Jugend / Erwachsene / Fortgeschrittene:



Ein paar Mitglieder unserer Jugend-/ Erwachsenenengruppe bei der letzten Gürtelprüfung im Dezember 2010.

In dieser Gruppe haben wir einen großen Querschnitt bzgl. Alter und Graduierung das reicht von 11 – 50 Jahren und vom Weißgurt (Anfänger) bis zum Schwarzgurt.

Aktuell haben wir 21 Aktive in dieser Gruppe, inkl. der Übungsleiter.

### Übungsleiter

Im letzten Jahr hatten wir die ersten Monate noch Unterstützung durch Christopher Joffe (2. Dan) aus der Kampfkunstschule Furyu in Königsbrücke, nahe Dresden, erhalten. Er absolvierte zum Ende seines Studiums ein Praktikum in Böblingen, was uns natürlich sehr geholfen hat. Vielen Dank Christopher.

Unsere Dôjoleiterin und Hauptkaratelehrerin Sabrina (Sabse) Lubik hat im Dezember 2010 die Prüfung zum 1. Dan bestanden. Damit hat die Abteilung Karate auch wieder einen Schwarzgurt in ihrem Bestand. Zu diesem Highlight für unsere Abteilung später mehr.

Unterstützt wird Sabrina beim Training der Erwachsenen-/Jugendgruppe durch Annika Schönborn 2.Kyu), Benjamin (Benny)Tattko (2. Kyu) sowie Dirk Rudolf (3.Kyu).

Die Kindermannschaft wird von Annika und Benny geleitet. Seit Oktober 2010 werden die beiden dabei von André Kres (8. Kyu) und Helge Schönborn (5.Kyu) als Übungsleiterassistenten unterstützt.

Die zusätzliche Kindergruppe wird voraussichtlich von Annika, Sabse und Benny unterrichtet.

Vielen Dank auch an John Salib, der bis Sommer 2010 in der Erwachsenenengruppe die Unterrichtsführung unterstützt hat.

Ohne das tolle Engagement des Übungsleiterteams wäre der Trainingsbetrieb nicht möglich. Vielen Dank für die Übernahme der Verantwortung und das tolle Engagement. Die besondere Leistung und der Beitrag zur Entwicklung der Abteilung Karate wurden auch bei der Sportlerehrung des TSV gewürdigt.



Vielen Dank an das tolle Team!

Unsere Übungsleiter  
(von links nach rechts):

- Annika Schönborn
- Benjamin (Benny) Tattko  
zugleich unser Jugendleiter
- Sabrina (Sabse) Lubik  
noch vor ihrer Schwarzgurtprüfung
- Dirk Rudolf

### Abteilungsleitung

Anke Schönborn wird als Abteilungsleiterin von Helge Schönborn als Stellvertreter unterstützt. Sie nehmen dabei die Aufgabe wahr, die Übungsleiter bei Ihren Aktivitäten zu unterstützen und alle administrativen Aufgaben zu managen.

## Abteilung Karate

---

### Highlights

Wieder liegt ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr mit einigen Höhepunkten hinter uns.

Bei uns als traditionell ausgerichtetem Dōjō gibt es keine Wettkämpfe. Dennoch hat es im letzten Jahr nicht an spannenden Veranstaltungen, Nervosität und Adrenalin gefehlt.

Unsere wichtigsten Ereignisse im Jahr 2010:

**Januar-März:** Schwerpunkt war für uns in dieser Zeit der Aufbau und die Festigung der Trainingsstrukturen um die Unterstützung von Christopher Joffe optimal zu nutzen. Seine Erfahrung und Unterstützung sowohl bei der Trainingsführung, als auch beim Aufbau der speziellen Strukturen im Karate, hat uns sehr geholfen.

**März:** Am 12. März konnten wir aufgrund einer anderen Veranstaltung einen unserer Trainingstermine im TSV-Treffpunkt nicht nutzen. Dies haben wir zum Anlass genommen, um zusammen mit unseren kleinsten Karateka das Sensapolis in Böblingen aufzusuchen. Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Mütter, sowie einiger erwachsener Karateka, konnte die vollständig anwesende Kindergruppe transportiert und gebändigt werden. Es war für alle Beteiligten ein schöner Ausflug, der viel Spaß und Freude bereitet hat.

**Mai:** Kinder Karate Trainingslager bei der BSK Hauptschule in Bensheim: Ein Bericht von einem unserer kleinen Karateka:

*Am Samstag den 15.5.2010 sind wir mit 6 Kindern und 2 Betreuerinnen nach Bensheim zum Karate Kinder TL gefahren. Dort waren schon 14 Kinder des anderen Dōjōs. Nach einer Vesperpause stellten wir uns untereinander vor. Danach gab es Training mit dem Bo (Karatewaffe). Später haben wir "Stille Post" und "Chinesische Mauer" gespielt. Danach hatten wir Zeit zum Spielen was wir wollten.*

*Anschließend gab es Abendessen - leckere Käsespätzle. Nach dem Essen hatten für uns die Erwachsenen im Dōjō (dem Karatetrainingsraum) etwas vorbereitet. Als wir herein kommen durften war der Raum ganz dunkel nur Kerzen brannten. Wir setzten uns auf den Boden und ein Erwachsener las uns 2 Geschichten von Karatemeistern vor. Anschließend gab es für uns Kinder Knabberzeug und eine Gummibärchenbowle. Im Dōjō wartete noch eine Überraschung auf uns: Dort war ein cooler Parcours aufgebaut. Unsere Aufgabe war zuerst mit Licht dann bei Dunkelheit den Parcours zu meistern. Allen gefiel der Parcours im Dunkeln am besten.*

*Gegen Mitternacht bauten wir unser Nachtlager auf. Um 7 Uhr sind wir aufgestanden. Um 8 Uhr hatten wir schon Training mit dem Bo (Holzstab). Nach unserem Bo Training zeigten uns die Erwachsenen eine Vorführung mit verschiedenen Waffen. Danach gab es das Frühstück. Nach dem gemeinsamen Aufräumen ging es wieder nach Hause.*

Von Lukas

**Juni:** 12 Karateka aus dem Gärtringer Karate-Dōjō stellten sich am Samstag, den 19.06.2010, den Herausforderungen einer Gürtelprüfung. Für viele der kleinen Karateka war es die erste Gürtelprüfung und deshalb besonders spannend.

Alle Karateka freuten sich darauf, ihren Eltern, Verwandten, Freunden und auch sich selbst zu zeigen, was sie gelernt hatten. Dabei zählt für eine Gürtelprüfung außer der gezeigten Leistung auch die Beziehung zum Lehrer, das Verhalten im Unterricht, das Kümmern um den eigenen Fortschritt, der Umgang mit den anderen Dōjō-Mitgliedern und die Teilnahme an Seminaren.

Zuerst durften die kleinsten Karateka der Kindergruppe (6-12 Jahre) ihren Verwandten und ihren Übungsleitern Annika Schönborn und Benjamin Tattko zeigen, was sie gelernt haben.

Danach mussten sich die Karateka der Jugend- und Erwachsenengruppe unter den kritischen Blicken ihrer Lehrer Sabrina Lubik und John Salib beweisen.

Trotz der Nervosität legten alle Karateka eine super Prüfung ab und waren danach sehr erleichtert, diese hinter sich zu haben.

Nachdem die Prüfung gegen 12:00 Uhr zu Ende war, gingen wir alle nach Hause, um uns um 15:30 Uhr zur Urkundenverleihung und zum gemeinsamen Grillen wieder zu treffen. Annika Schönborn überreichte unseren jüngsten Karateka ihre Urkunden und war sichtlich stolz auf die gezeigten Leistungen. Danach konnte auch Sabrina Lubik den anderen Karateka gratulieren und die Urkunden übergeben.





Die Kinderprüfungen bestanden:

**Zum 10. Kyu:** Ann-Kathrin Motteler, Helena Jess, Markus Ramoser, Kirsten Träger

**Zum 9 ½. Kyu:** Chantal Zinser

**Zum 9. Kyu:** Lukas Stotz, Gil Kapahnke

Die Prüfung nach BSK Prüfungsprogramm bestanden:

**Zum 9. Kyu:** Kristof Jebens, André Kres, Agalya Nagarathinam

**Zum 5. Kyu:** Anke Schönborn, Helge Schönborn

Am 02.07.2010 hat Malin Wagner die Nachprüfung (da sie an der regulären Prüfung krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte) zum 9 ½. Kyu gemäß Kindergürtelprüfung erfolgreich bestanden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge zur bestandenen Gürtelprüfung.

**Juli:** Beim Freibadfest am 18.07.2010 haben sich einige unserer Karateka der Herausforderung des Kleider-Staffelschwimmens gestellt. Obwohl wir die kleinste Abteilung des TSV Gärtringen sind, waren wir sowohl mit einer Frauen-, als auch mit einer Männermannschaft à vier Personen vertreten und haben um die vorderen Plätze gekämpft – und das ziemlich erfolgreich! Zu unserer eigenen Überraschung haben sich unsere Jungs den ersten Platz erschwommen und sind deutlich vor der Mannschaft des Fördervereins und dem Team der Stimmbande ans Ziel gekommen.



Die weiblichen Karateka hatten die zwei jüngsten Schwimmerinnen im Team und haben den 5. Platz erreicht. Somit sind sie knapp hinter den Faustballern, aber wiederum relativ deutlich vor dem Team der Jugendfeuerwehr am Ziel angekommen.

Herzlichen Glückwunsch allen Schwimmern. Auch in 2011 wollen wir wieder dabei sein.

Nach den Sommerferien ging es dann zum Jahresende wieder mit interessanten Ereignissen weiter. Aber auch in den Sommerferien waren wir nicht untätig: Unser Trainingsmaterial (Boxsack, Makiwara, Pratzen) wurde ausgebessert und ergänzt.

**November:** Am 13./14. November fand dann das von den Kindern mit Spannung erwartete 2. Erlebniswochenende statt. Diesmal zusätzlich mit 6 Kindern und 4 Übungsleitern aus dem Bensheimer Dōjō, die uns einen Gegenbesuch (siehe Mai) abstatteten. Sowohl die Kinder, als auch die Betreuer hatten einen Riesenspaß. Für Essen war dank der tollen Unterstützung von Janis und Tim stressfrei gesorgt. Vielen Dank an unsere beiden Helfer der Abteilung Turnen, natürlich auch für die Leihgabe des Air Tracks, den wir an diesem Wochenende nutzen durften und der das Highlight des Wochenendes war.

## Abteilung Karate



Die Zeit von Samstagmittag bis Sonntagnachmittag war gut gefüllt mit: Geschicklichkeits- und Nachtparcours, Fackelwanderung mit Schatzsuche, Filme schauen, Ballspielen, Tauziehen, gemeinsamen Essen und einer kleinen Vorführung der Übungsleiter. Begeistert waren wir über die vielen neuen Freundschaften zwischen den Gärtringer und Bensheimer Kindern. So ist die Zeit für die Meisten viel zu schnell vergangen.

Hier noch zwei Berichte von unseren kleinen Karateka:

*Das Essen hat sehr gut geschmeckt. Die Fackelwanderung war sehr spannend und aufregend. Später am Abend haben wir noch zwei Filme angeschaut. Eines der Trainings war im Dunkeln und deshalb sehr witzig. Ein großes Danke.*

(Ann-Kathrin, 7 Jahre)



*Am Samstag, den 13.11.2010 ging es los und unsere Freunde aus Bensheim haben uns zur Überraschung besucht. Am Ende waren alle 21 Kinder und die Trainer da: Annika, Dirk, Marco, Benny, Nikita, Charlotte, Florian, Elias und Sabrina. Die Hauptattraktionen waren wahrscheinlich der Airtrack, die Nachtwanderung, die Würfe und der Dunkelparcour. Ach ja, da waren noch zwei Filme, nicht zu vergessen. Also ich bin mir ziemlich sicher, dass das Wochenende allen gefallen hat. Oder?*

(Marco, 10 Jahre)



**Dezember:** Ganz im Zeichen der Kinder und Anfänger fand am Samstag, den 04.12.2010, unsere zweite Gürtelprüfung in diesem Jahr statt. 13 Karateka, diesmal vor allem Kinder, aus dem Gärtringer Karate-Dōjō stellten sich den Herausforderungen einer Gürtelprüfung.

Diesmal hatten wir besonders viele Zuschauer. Die Karateka freuten sich darauf, ihren Eltern, Verwandten, Freunden und auch sich selbst zu zeigen, was sie gelernt hatten. Einige Karateka, die noch nicht an der Prüfung teilnehmen konnten, da sie erst seit kurzem bei uns trainieren, nutzten die Gelegenheit sich eine Prüfung anzuschauen und einen Eindruck für ihre eigene erste Prüfung zu gewinnen.

Dabei zählt für eine Gürtelprüfung außer der gezeigten Leistung auch wieder die Beziehung zum Lehrer, das Verhalten im Unterricht, das Kümmern um den eigenen Fortschritt, der Umgang mit den anderen Dōjō-Mitgliedern und die Teilnahme an Seminaren.

Um 09:00 trafen sich alle im Dōjō, wie bei jeder Prüfung. Nach einer Begrüßung der Teilnehmer durch die Dōjō-Leiterin Sabrina Lubik ging es los.

Zuerst durften die kleinsten Karateka der Kindergruppe (6-12 Jahre) ihren Verwandten und ihren Übungsleitern Annika Schönborn und Benjamin Tattko zeigen, was sie gelernt haben.

Danach mussten sich die Karateka der Jugend- und Erwachsenenengruppe unter den kritischen Blicken von ihrer Lehrerin Sabrina Lubik beweisen und zeigen, was sie die letzten Wochen geübt haben. Für einige Karateka war es die erste BSK Prüfung und damit eine besondere Herausforderung, da sie erst vor kurzem aus der Kindergruppe zu den "Großen" gewechselt hatten.

Trotz der Anspannung, die zu einer Prüfung dazugehört, legten alle Karate ihre Prüfung erfolgreich ab.

Nachdem die Prüfung gegen 11:30 Uhr zu Ende war, gingen wir alle nach Hause, um uns um 15:30 Uhr zur Urkundenverleihung und zur gemeinsamen Weihnachtsfeier wieder zu treffen. Benjamin Tattko und Annika Schönborn überreichten unseren jüngsten Karateka ihre Urkunden und befestigten die Streifen für die Kinderprüfung an den Gürteln. Danach konnte auch Sabrina Lubik den anderen Karateka gratulieren und die Urkunden übergeben.

Eine Besonderheit war diesmal eine kleine Vorführung der Fortgeschrittenen und Übungsleiter im Rahmen der Weihnachtsfeier. Da es ausschließlich Anfängerprüfungen gab, konnte auf diese Weise den Anfängern und Verwandten gezeigt werden, was bei weiterem Fortschritt so alles geübt wird. Gezeigt wurden u.a. fortgeschrittenere Kata, die für die Prüfungen zum 7. Kyu, 3. Kyu bzw. 1. Dan benötigt werden, Kata und Partnerübungen mit den bei uns geübten Waffen (Bo, Sai, Tonfa) sowie Freikampfübungen und Würfe.

Insgesamt war es eine sehr schöne Veranstaltung, zu der auch die große Anzahl der mitgekommenen Verwandten (über 60 Zuschauer) beigetragen haben.

Die **Kinderprüfungen** bestanden:

Zum **10. Kyu:** Luca Bader, Julian Kres,  
Max Lüdtkke, Jonathan  
Möller, Flavio Prestito

Zum **9½. Kyu:** Ann-Kathrin Motteler,  
Markus Ramoser

Zum **9. Kyu:** Marco Stöckl, Chantal  
Zinser

Die Prüfung nach **BSK Prüfungsprogramm** bestanden:

Zum **9. Kyu:** Andrine Theiss, Kirsten  
Träger, Malin Wagner

Zum **8. Kyu:** André Kres



**Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Gürtelprüfung!**

## Abteilung Karate

**Dezember:** Ein weiteres Highlight und wichtiger Meilenstein für die Abteilung Karate war die erfolgreiche Prüfung von Sabse (Sabrina Lubik) zum 1. Dan (Schwarzgurt).



Mit dieser Prüfung verbunden ist zugleich die Prüfungsberechtigung sowie die Berechtigung eigene Schüler zu unterrichten. Damit ist auch die Zeit, in der wir innerhalb des BSK eine Sonderregelung benötigten um Prüfungen bei uns durchzuführen, beendet.

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung und vier Stunden Prüfung war es geschafft

Mit einer sehr schönen Prüfung, die wie im BSK üblich nicht nur technische Fähigkeiten im Karate, sondern auch theoretische Kenntnisse, sowie eine Prüfung in Kobudo-Waffen enthält, hat sie sich selber und uns alle einen großen Schritt vorangebracht.



Herzlichen Glückwunsch zu bestanden Prüfung und vielen Dank für viele lehrreiche Übungsstunden.

**Seminare:** Über das Jahr verteilt nahmen einige Karateka, insbesondere die Übungsleiter zur Fortbildung an Seminaren mit den Sensei der Hauptschule des BSK in Bensheim teil.

## Ausblick

Highlights für das Jahr 2011 werden sicher wieder die Gürtelprüfungen sein. Und natürlich planen wir auch dieses Jahr wieder ein Erlebniswochenende mit Gästen aus anderen BSK Dōjōs.

Weitere Vorhaben:

- 1-2 Ausflüge der Gärtringer Karateka
- Teilnahme am Bensheimer Kindertrainingslager im Mai mit möglichst vielen unserer kleinen Karateka
- eine Karatenacht mit Training bis zum Abwinken oder wenn der Morgen graut.
- ein Gärtringer Karatetrainingslager (ein Wochenende)
- und natürlich die zweite Kindergruppe

## Danksagung

Ohne die Unterstützung unserer engagierten ÜbungsleiterInnen und unseres Gasttrainers Christopher Joffe wären die Trainings nicht zu leisten gewesen.

Herzlichen Dank an unsere wie immer sehr engagierten Übungsleiter Sabrina Lubik, Dirk Rudolf, John Salib, Annika Schönborn, Benjamin Tattko und Christopher Joffe.

Vielen Dank auch an die tolle Unterstützung der Sensei des BSK aus Bensheim, die immer mit Rat und Tat für uns da waren, wenn wir Unterstützung bzgl. unseres Karatetrainings benötigten.

Vielen Dank auch an das TSV Präsidium, das uns bei unseren Aufgaben wieder sehr unterstützt hat.

Sabrina Lubik, Anke und Helge Schönborn



# Jahresrückblick der Abteilung Tischtennis

## Aktive Mannschaftssport Saison 2009/2010

Acht Männerteams, vier Frauentteams und eine Senioren-Mannschaft – über mangelnde Spielpraxis brauchten sich die Tischtennis-Aktiven des TSV Gärtringen in der Spielzeit 2009/2010 nicht zu beklagen. Hinzu kam, dass die Gärtringer in den meisten Fällen im Auf- oder Abstiegskampf mitmischten und somit auch während des Jahres für genügend Spannungsmomente gesorgt war.

Lange hatten sich die **Verbandsliga-Frauen** gegen den drohenden Abstieg gewehrt, doch am Ende hat es nicht sollen sein: Mit 11:25 Punkten muss nach nur einjähriger Verbandsliga-Zugehörigkeit wieder der Gang in die Verbandsklasse angetreten werden. Katja Stierle spielte mit einer 13:7-Bilanz eine starke Rückrunde, ihr zur Seite standen die Spielerinnen Sandra Ryll, Heike Seyboth, Sylke Gärtner, Dorothea Ziegler und Britta Koch.

**AKTUELL:** Mit den beiden Rückkehrerinnen Jennifer Gakstatter und Silvia Kuhnle-Hartmann, die das eine oder andere Jahr beim TSV Grafenau in der Oberliga spielten, hat der TSV nunmehr zu alter Stärke zurückgefunden. Nunmehr neigt sich in der Verbandsklasse bereits die Spielzeit 2010/2011 dem Ende entgegen und es deutet alles auf ein Herzschlagfinale im Fernduell mit den ebenfalls starken Sindelfingerinnen hin.

Die **zweite Mannschaft** lieferte rückblickend ein Spiegelbild der Ersten ab. Auch dem Verbandsklasse-Aufsteiger saß von Anfang an das Abstiegsgepenst im Nacken. Mit Neuzugang Dorothea Ziegler, die sich in der Rückrunde eine beeindruckende 15:4-Bilanz erspielte, war der sportliche Aufwind unverkennbar – doch es reichte nicht zum Erhalt der Liga. Der guten Stimmung bei Sylke Gärtner, Christiane Lay, Sabrina Bossinger und Britta Koch tat dies jedoch keinen Abbruch.

**AKTUELL:** Im Gleichschritt mit der eigenen ersten Mannschaft, nur eine Klasse tiefer, hat das Team in der Landesliga gute Chancen, den sportlichen Lapsus schnell wieder wettzumachen. Im direkten Vergleich mit Titelaspirant TG Schömberg haben Gärtringens Frauen II (Stand Ende Februar 2011) die leicht besseren Karten.

Gar nicht viel hätte gefehlt und die **Frauen III** hätten als Aufsteiger den Durchmarsch von der Bezirksliga in die Landesliga geschafft. Dass das Team um Käptin Sylvia Bögel eine derart erfolgreiche Saison spielen würde, überraschte trotz des qualitativ gut besetzten Kaders, in dem sich in der Rückrunde sieben Spielerinnen die Partien untereinander aufteilten. Sonja Gotsch fand nach ihrer Babypause wieder zu alter Form zurück, Nadine Sutter gehörte ebenfalls zu den Besten der Liga. Außerdem spielten Susanne Ott, Birgit Rinderknecht, Jutta Abbing, Sylvia Bögel und Martina Pertsch.

**AKTUELL:** Auch in der laufenden Saison bereichern die Frauen III die Liga, ein guter Mittelfeldplatz dürfte am Ende herauspringen.

Erstmals in der Geschichte der Tischtennis-Abteilung ging der TSV mit einem **vierten Frauen-Team** ins Rennen. Im überschaubaren Fünferfeld der Bezirksklasse spielte man in der Premiersaison eine starke Rolle, holte sich hinter den unangenehm zu spielenden Sindelfingerinnen prompt die Vizemeisterschaft. Keine Frage, diese Mannschaft hat noch Potenzial. In der Rückrunde spielten Jutta Abbing, Sylvia Bögel, Sarah Zimmermann, Elisabeth Pischel und Linda Bengel.

**AKTUELL:** sieht es wieder nach der Vizemeisterschaft aus.

## Abteilung Tischtennis

---



Einmal winken für den Fotografen: Die neugegründeten Damen IV mit Elisabeth Pischel, Jutta Abbing, Sarah Zimmermann, Sylvia Bögel und Linda Bengel (v.l.n.r.) holten in der Bezirksklasse prompt die Vizemeisterschaft

A la bonne heure! Hinter dem souveränen Meister aus Böblingen holten sich die **Männer I** die Landesliga-Vizemeisterschaft und gingen damit in die Geschichte ein. Schließlich hatte es bislang noch kein Gärtringer Landesliga-Männerteam geschafft, den zweiten Platz zu erreichen. „Ursache“ für die in allen Belangen erfolgreich verlaufene Saison war die Ausgeglichenheit innerhalb des Teams. An jedem Paarkreuz waren die TSV-Cracks in der Lage, starke Bilanzen zu erspielen. Am schwersten hatte es das vordere Paarkreuz, an dem Ralph Pfister und Lutz Wolkober von Woche zu Woche gute Auftritte hinlegten und den Spitzenspielern der Kontrahenten stets Paroli boten. Gerd Jäger, Ingo Gotsch, Ullrich Gotsch und das überragende hintere Paarkreuz mit Eberhard Schöffler und Hans-Peter Werum überzeugten ebenso auf der ganzen Linie.

AKTUELL: Derzeit gibt es Parallelen zur Vorsaison. Wieder stürmt eine Mannschaft vorneweg (diesmal der TV Rottenburg) und der TSV hat durchaus noch Chancen, auf dem zweiten Platz zu landen.

Wenig Grund zum Jubeln hatten die **Bezirksliga-Männer**, die laut eigenem Bekunden etwas hinter den eigenen Erwartungen zurückblieben. Zwar geriet der Klassenerhalt in keiner Phase der Saison ernsthaft in Gefahr, dennoch überzeugte die TSV-Zweite nicht in jedem Punktspiel. Etwas Negatives bleibt außerdem in Erinnerung: Auf dem Weg ins verschneite Schönmünzsch landete man auf eisglatter Fahrbahn im Straßengraben, an ein Tischtennis-Spiel war an diesem Abend nicht mehr zu denken. In der Rückrunde kamen folgende Akteure zum Einsatz: Jürgen Bögel, Wolfgang Barwig, Hans-Peter Werum, Thomas Holzapfel, Michael Mummert, Andreas Dannwolf, Jürgen Lay, Martin Scheuerle, Bruno Beller und Thomas Fink.

AKTUELL: Auch in der laufenden Saison ist der Klassenerhalt das realistische Ziel.

Aus der Traum vom Wiederaufstieg in die Kreisliga. Als Vizemeister in der A-Klasse nahmen die **Männer III** an der Aufstiegsrelegation zur Kreisliga teil. Im ersten Spiel unterlag das Team um Kapitän Karl-Heinz Ardelt jedoch gegen den VfL Sindelfingen III. Abgesehen vom fehlenden Happy-End absolvierte die TSV-Dritte eine starke Saison in der Kreisklasse A, lediglich Meister SKV Rutesheim war nicht zu packen. Neben Michael Urbanek, der in der Rückrunde in neun Einzeln am hinteren Paarkreuz ungeschlagen blieb, spielten Jürgen Lay, Bruno Beller, Karl-Heinz Ardelt, Andreas Vogel, Thomas Fink, Oliver Pfister, Steven Busch, Markus Siehr, Charly Koch und Daniel Decker.

AKTUELL: Weder Aufstiegshoffnung noch Abstiegssorgen, das A-Klasse-Team wird einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen.





Sie erreichten mit der Vizemeisterschaft die bisher beste Platzierung in der Landesliga: Ingo Gotsch, Hans-Peter Werum, Gerd Jäger (hinten von links) sowie Eberhard Schöffler, Lutz Wolkober, Ullrich Gotsch und Ralph Pfister (vorne)

Schon vor dem ersten Ballwechsel der Saison 2009/2010 war klar, dass es für die **Männer IV** einzig und allein um den Klassenerhalt in der Kreisklasse A-Nord gehen würde. Und die Bestätigung folgte auf dem Schläger: Obwohl mit 3:3 Punkten in die Liga gestartet, gelang es im Endeffekt nicht, dem Abstiegsgepenst ein Schnippchen zu schlagen. In der Rückrunde wurden zwar noch drei Siege und zwei Unentschieden ergattert, letztendlich wurde die Konkurrenz aber nicht mehr eingeholt.

**AKTUELL:** Der Wiederaufstieg in die A-Klasse ist bereits in trockenen Tüchern, zusammen mit dem SV Magstadt II wird bei Markus Siehr, Matthias Greulich, Michael Breitmeyer, Roland Kopp, Daniel Decker, Charly Koch und Arne Nasgowitz um die Meisterschaft gekämpft.

Die **Männer V** wuchsen buchstäblich über sich hinaus, hatten sogar noch bis zum letzten Spieltag die (theoretische) Chance auf den zweiten zu vergebenden Aufstiegsplatz. Am Ende sprang Rang drei in der B-Klasse Nord heraus. Mannschaftsführer Jannis Papazoglou holte sich in der zweiten Saisonhälfte eine tadellose 9:0-Bilanz, zudem trumpfte der aus der Jugend gekommene Peter Notter mit 10:5 Einzeln auf. Außerdem gehörten Jan Koberstein, Andreas Ott, Michael Gross, Jürgen Häffner und Ralf Ebner zum Stammpersonal.

**AKTUELL:** Die Männer V absolvieren derzeit eine solide Runde in der B-Klasse.

Alles andere als ein Zuckerschlecken war die Saison für **Männer VI**. Wie schon in der Vorsaison galt es, die notwendigen Zähler im Kampf um den Klassenerhalt einzufahren. Mit einem 9:6 am vorletzten Spieltag in Malmshelm und einem 8:8 zum Saisonfinale gegen Waldenbuch II konnten die Mannen um den verletzten Kapitän Wolfgang Lange das ursprüngliche Vorhaben dann auch in die Tat umsetzen. Dass personell nicht immer aus dem Vollen geschöpft werden konnte, belegt die Tatsache, dass allein in der Rückrunde siebzehn (!) Akteure zum Einsatz kamen. Wieder einmal vorbildlich war das Auftreten von Alexander Steiner, der alle Partien bestritt.

**AKTUELL:** Der Klassenerhalt ist auch in dieser Saison das erstrebenswerte und durchaus machbare Ziel.

## Abteilung Tischtennis

---

Wie schon seit vielen Jahren bewiesen die TSV-Routiniers Manfred Gotsch und Karl-Heinz Schuler auch diesmal, dass sie in der Kreisklasse C nur schwerlich zu bezwingen sind. Wieder einmal hatten die beiden „Oldies“ entscheidenden Anteil am Gärtringer Erfolg, der diesmal sogar in die Meisterschaft der **siebten Mannschaft** mündete. Nach der Vorrunde lag der TSV hinter dem TTC Breitenstein auf Rang zwei, in der zweiten Saisonhälfte wurde mit sieben Siegen dann noch recht souverän der Titel eingefahren.

AKTUELL: Auch wenn es dieses Jahr nicht ganz zur Meisterschaft reicht, so spielen die Männer VII in der C-Klasse doch wieder eine starke Rolle.



Anfangs nicht so richtig in die Gänge kamen die **Männer VIII** in der „Sicherheitsliga“, der Spielklasse ohne Absteiger. In der Vorrunde sprang für Thomas Mummert & Co. nur ein einziger Sieg heraus. Das sollte sich in der zweiten Saisonhälfte dann ändern, wenngleich es sich in der Platzierung nicht niederschlug. Dennoch: Mit vier weiteren Siegen erspielte sich die einzige achte Mannschaft im Bezirk Böblingen noch ein respektables Punktekonto.

AKTUELL: Die Männer VIII treten in dieser Saison mit gleicher Besetzung, aber mit höherer Qualität auf. Zusammen mit dem punktgleichen SV Gebersheim II streitet man sich um den Titel.

Nunmehr im zweiten Jahr nahmen die **TSV-Senioren** (über 40 Jahre) an der Punktspielrunde in der Bezirksklasse teil. Musste man sich in der Premieren-Saison 2008/2009 noch dem VfL Sindelfingen beugen, drehte das Team um Kapitän Katja Stierle nunmehr den Spieß um. Unangefochten mit 20:0 Punkten sicherte sich der TSV die Meisterschaft. Daran hatten folgende Spieler/innen ihren Anteil: Ullrich Gotsch, Eberhard Schöffler, Jürgen Bögel, Thomas Holzapfel, Sylke Gärtner, Siggie Stefany, Katja Stierle, Britta Koch, Karl-Heinz Ardelt, Roland Kopp und Christiane Lay.

AKTUELL: Und wieder heißt es VfL Sindelfingen oder TSV Gärtringen: Beide Teams treffen sich am letzten Spieltag zum „Meisterschafts-Showdown“.



### Bezirkspokal Final Four

Am Bezirkspokal-Finaltag, der im April in Weil im Schönbuch ausgetragen wurde, blieb unseren beiden teilnehmenden Teams der große Coup in Form eines Pokalsiegs verwehrt. Die Bezirksliga-Frauen mit einer starken Nadine Sutter lieferten dem Favoriten SpVgg Weil im Schönbuch im Halbfinale einen großen Kampf und unterlagen nur knapp mit 3:4. Die Männer II bekamen mit den ehrgeizigen Steinenbronnern einen spielstarken Gegner vor die Nase gesetzt, setzten sich aber auf Grund der größeren Routine in der Aufstellung Jürgen Bögel, Wolfgang Barwig und Thomas Holzapfel mit 4:2 durch. Im Endspiel gegen ausgeruhte Herrenberger, die ihre Halbfinalpartie kampfflos gewonnen hatten, konnte der TSV nicht mehr dagegen halten und unterlag mit 0:4.

### Aktive Einzelsport Saison 2009/2010

#### Ullrich Gotsch auf Platz 8 beim Verbands-Schwerpunkt

Unsere Halle war im Mai vergangenen Jahres Austragungsort des Verbands-Schwerpunkts, bei dem die besten Spieler aus den vier Bezirken Alb, Böblingen, Oberer Neckar und Schwarzwald aufeinandertreffen. Im qualitativ stark besetzten Teilnehmerfeld landete Landesliga-Spieler Ullrich Gotsch nach einem kräftezehrenden Turnier mit neun Einzeln auf dem achten Platz.

#### Württembergische und Süddeutsche Meisterschaften der Senioren

Im verschneiten Laupheim trafen sich Anfang 2010 die besten Tischtennis-Senioren (ab 40 Jahre) zu den Württembergischen Einzel-Meisterschaften. Dabei gelang Katja Stierle im Einzel ein großer Auftritt, als sie eine Oberliga-Spielerin aus Friedrichshafen bezwingen konnte und sich am Ende über die Bronzemedaille freuen durfte. Mit TSV-Partnerin Sylke Gärtner gelang in der Doppel-Konkurrenz ebenfalls der Sprung auf's Treppchen. Kurze Zeit später nahmen die beiden auch an den Süddeutschen Meisterschaften in Endingen und an den Deutschen Meisterschaften in Berlin teil, wo natürlich keine Medaillen erwartet wurden. Mit respektablen Auftritten und Achtungserfolgen blieben diese beiden Großveranstaltungen jedoch in allerbesten Erinnerung.

#### Vereinsmeisterschaften

Es war kein neuer Name, der sich bei den Vereinsmeisterschaften der Aktiven ganz oben in die Siegerliste eintrug. Nach 2004, 2006 und 2008 gelang Gerd Jäger bei den internen Titelkämpfen 2010 zum vierten Mal der große Coup. Nachdem das Halbfinale gegen Michael Mummert lange auf des Messers Schneide stand, hatte der 36-jährige im Finale gegen Thomas Holzapfel keine Probleme.

##### ACHTELFINALE:

Sandra Ryll – Martin Scheuerle 3:1

Gerd Jäger – Eberhard Schöffler 3:0

Lutz Wolkober – Hans-Peter Werum 3:0

Michael Mummert – Charly Koch 3:0

Ullrich Gotsch – Markus Siehr 3:0

Thomas Holzapfel – Heike Seyboth 3:0

Jennifer Gakstatter – Oliver Pfister 3:0

Ingo Gotsch – Andreas Dannwolf 3:0

##### VIERTELFINALE:

Gerd Jäger – Sandra Ryll 3:1

Michael Mummert – Lutz Wolkober 3:0

Thomas Holzapfel – Ullrich Gotsch 3:1

Jennifer Gakstatter – Ingo Gotsch 3:1

## Abteilung Tischtennis

---

### HALBFINALE:

Gerd Jäger – Michael Mummert 3:2

Thomas Holzapfel – Jennifer Gakstatter 3:0

### FINALE:

Gerd Jäger – Thomas Holzapfel 3:0 (11:3, 11:5, 11:9)

## Jugend

### Aktuelle Situation

Auch im vergangenen Jahr waren die Trainingsabende mit durchschnittlich 30 – 40 Jugendlichen gut besucht. Mit der Verpflichtung der Böblinger Bundesligaspielerin „Hongi“ Gotsch als Trainerin einer Leistungsgruppe betrat die TT- Abteilung Neuland. So möchte man dem Anspruch gerecht werden, neben der Breite auch die Spitze verstärkt zu fördern.

Die anderen Trainingsgruppen werden zur Zeit von acht Jugendbetreuer/innen betreut. Durch regelmäßige Treffen koordiniert man die Arbeit.

Ein Schwerpunkt soll in den kommenden Monaten der Gewinnung von Anfängern, vor allem auch Mädchen sein.

### Jugend Mannschaftssport

#### SAISON 2009/2010 – RÜCKBLICK MANNSCHAFTSSPORT

Zwei Mädchen- und drei Jungenmannschaften, sowie erstmals eine U12-Minimannschaft nahmen in der vergangenen Saison am Spielbetrieb teil.

Die **1. Mädchenmannschaft** mit Sarah Zimmermann, Elisabeth Pischel, Julia Bengel und Madlen Ulmer kämpfte in der Landesliga um Punkte, konnte jedoch trotz einer überragenden Sarah Zimmermann (24:9 -Bilanz) als Achteplatzierte den Abstieg nicht verhindern.

Die **2. Mädchenmannschaft** mit Sandra Schmidt, Kathleen und Christina Claß, sowie Salesia und Lioba Werner belegt in der Bezirksklasse den 4. Platz.

Nachdem die **1. Jungenmannschaft** mit Tim Holzapfel, Maximilian Bühler, Merkan Korkmaz und Philipp Kunst nach der Vorrunde leider aus der Kreisliga in die A-Klasse absteigen musste, gelang ihr in der Rückrunde in einem Herzschlagfinale der sofortige Wiederaufstieg. 6:1 musste man am letzten Spieltag beim unmittelbaren Konkurrenten Steinenbronn gewinnen – und genau mit diesem Ergebnis und der damit verbundenen Meisterschaft in der Tasche fuhr man nach Hause. Überragender Spieler der Mannschaft war Tim Holzapfel mit 12:1 Siegen; aber auch Maximilian Bühler (3:5), Merkan Korkmaz ( 7:1!) und Philipp Kunst (6:3) trugen durch gute Leistungen zum Erfolg bei.

Der **2. Jungenmannschaft** mit Jonathan Stober, Lars Seufert, Niklas Schmid und Lucas Pieper gelang in der Vorrunde der Aufstieg in die A-Klasse. Mit großem Einsatz und Zusammenhalt konnte erfreulicherweise der Klassenerhalt gesichert werden.

Die neu gegründete **3. Jungenmannschaft** mit Onur Okut, Robin Gergye, Yannick Borowski, Dennis Schmidt und Dominik Schefzik zahlte noch etwas Lehrgeld in der B-Klasse. Man konnte aber immerhin eine Mannschaft in der Abschlusstabelle hinter sich lassen und wurde Siebter.

Zum ersten Mal startete eine **U-12-Mannschaft** (Jahrgang 98 und jünger) am vor 2 Jahren eingeführten Mini-Cup. Auf Anhieb belegte die motivierte Truppe den 3. Platz. Zum Team gehörten David Mindler, Patrik Bachman, Daniel Pieper, Sven Klischat, Annika Holzapfel, Pascal Bengel und Janik Schmid.

### AKTUELL:

Auch in dieser Saison nehmen sechs Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil: vier Jungenmannschaften, eine Mädchenmannschaft und erneut ein U 12-Mini-Team.

Die 1. Jungenmannschaft schlägt sich in der Bezirksklasse (zwei Klassen höher als im Vorjahr) recht wacker. Saisonziel: Klassenerhalt

Der 2. Jungenmannschaft gelang nach der Vorrunde der Aufstieg in die Kreisliga, wo sie sich achtbar schlägt. Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Die 3. Jungenmannschaft startet in der B-Klasse und liegt im Moment als ungeschlagener Tabellenführer auf Aufstiegskurs.

Die Überraschung der Vorrunde war die neu gegründete 4. Jungenmannschaft, die auf Anhieb in die A-Klasse aufstieg. Saisonziel: Klassenerhalt

Die 1. Mädchenmannschaft steht schon zwei Spieltage vor Schluss als Meister der Bezirksklasse fest und wird in der kommenden Saison wieder in der Landesliga starten.

Die U12-Minis beendeten die Vorrunde als Zweitplatzierte und streben nun erneut eine gute Platzierung an. Im Vordergrund steht hier jedoch das Sammeln von Spielpraxis.

### Jugend Einzelsport

#### BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN:

Neuzugang Alina Frey, die zu Saisonbeginn vom SV Magstadt nach Gärtringen kam, wurde Bezirksmeisterin im U 11-Mädchen-Einzel. Im Doppel belegte sie mit einer Sindelfinger Partnerin den 3. Platz.

Die gleiche Platzierung gelang Nils Seufert im Jungen U11-Doppel mit einem Partner aus Schönaich.

Im U-15-Doppel wurde Tim Holzapfel mit seinem Rutesheimer Partner Dritter.

#### BEZIRKSRANGLISTE

Bei den Mädchen U15 belegte Sandra Schmidt in der Bezirks-Endrangliste den 2. Platz und qualifizierte sich somit für den Schwerpunkt.

Ebenfalls Zweite wurde Madlen Ulmer bei den Mädchen U 18.

Tim Holzapfel belegte bei den Jungen U 15 den 5. Platz

#### VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Über die Vereinsmeisterschaft 2010 durften sich freuen:

U 18 Jungen      Tim Holzapfel

U 18 Mädchen    Sandra Schmidt

Minis U 12      Alina Frey

#### WEITERE AKTIVITÄTEN

Nach einigen Jahren Pause wurde im Jahr 2010 wieder eine Wochenendfreizeit durchgeführt. Im Ferienwaldheim in Albstadt Tailfingen verbrachten wir zwei schöne Tage. Auch für 2011 ist bereits eine Wochenendfreizeit im Juli geplant.

Mit dem Besuch einer Tischtennis-Bundesligabegegnung in Böblingen und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus beschlossen wir gemeinsam mit Jugendlichen und deren Eltern das Tischtennis-Jahr.

Ein Jahresbericht kann nicht zu Ende gehen, ohne ein großes Dankeschön an alle die auszusprechen, ohne die erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich wäre. Allen voran den Trainern und Trainerinnen, die sich mehrmals pro Woche die Zeit nehmen, um sich um die TSV-Tischtennis-Nachwuchsarbeit zu kümmern.

## Abteilung Tischtennis

---

Dieses Team besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Linda Bengel, Sabrina Bossinger, Thomas Fink, Michael Gross, Christiane Lay, Jannis Papazoglou, Elisabeth Pischel und Rudi Rahm.

Ein Dankeschön auch an unsere Trainerin Hongi, der es immer wieder gelingt, die Jungs zu motivieren.

Ein Dankeschön auch an Thomas Holzapfel und Ullrich Gotsch, die dafür sorgen, dass die Ergebnisse der Jugend in der Presse entsprechend gewürdigt werden.

## Allgemeines

Wie oben schon zu lesen blicken wir auch 2010 auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Sportlich gesehen mussten wir 2010 mehr schmerzliche Abstiege in niedrigere Klassen hinnehmen als wir Aufstiege verbuchen konnten. 2011 sind wir aber auf sehr gutem Wege, dies wieder wett zu machen. Unser wirklicher Erfolg zeigt sich jedoch vor allem im Zulauf den wir sowohl im Erwachsenenbereich als auch im Jugendbereich schon längere Zeit bemerken. Während der Tischtennis sport im Allgemeinen über sinkende Mitgliederzahlen klagt und viele Tischtennisabteilungen - auch im Bezirk Böblingen - in Ihrer Existenz gefährdet sind, verzeichnen wir einen steten Zulauf, der uns regelmäßig sowohl im Jugendtraining als auch bei den Erwachsenen an die Kapazitätsgrenzen unserer Peter-Rosegger-Halle führt.

Einer der Gründe liegt sicher in der Konstanz der Abteilungsleitung und der gemeinsamen Zielsetzung. Seit mittlerweile über zehn Jahren wird die Tischtennisabteilung vom Verwaltungsteam geleitet, das sich in den vergangenen zehn Jahren kaum verändert hat. Neu hinzugekommen ist dieses Jahr Karl-Heinz Ardelt. Mitglieder des Teams waren 2010: Sylvia Bögel (Schriftführerin), Christiane Lay (Jugendleiterin), Thomas Holzapfel (Pressewart), Jürgen Häffner (Kassier), Karl-Heinz Ardelt (Spielbetriebsleiter), Bruno Beller (Festwart), Lutz Wolkober (stellv. Abteilungsleiter) und Jürgen Lay (Abteilungsleiter).

Ein weiterer Grund für den Erfolg der Abteilung liegt in der hervorragenden Jugendarbeit die geleistet wird. Ihr gelingt es offensichtlich, die Jugendlichen trotz des breiten Angebotes an anderen Aktivitäten, Woche für Woche zuhauf in die Halle zu locken.

Die im vergangenen Jahr getroffene Entscheidung für eine Umstrukturierung des Jugendtrainings und die Maßnahmen mit Hongi Gotsch zusätzliche, hochklassige Unterstützung in die Halle zu holen wirken sich sehr positiv aus. Auch in den Siegerlisten auf Bezirksebene zeigen sich immer mehr Gärtringer Jugendliche.

Unser Bild nach außen wird durch Thomas Holzapfel in sehr professionellen Berichten in Gemeindeblatt, Homepage ([www.tsv-tischtennis.gaertringen.de](http://www.tsv-tischtennis.gaertringen.de)) und natürlich vor allem in Zeitungsberichten geprägt. Von dieser Stelle ein besonders großes Dankeschön an Tom.

Geprägt wird dieses Bild auch durch die Funktionäre aus unseren Reihen, die sich in Bezirk und Verband engagieren. Dies sind aktuell Edgar Bödeker (Bezirksvorsitzender), Thomas Holzapfel (Ressortleiter Medien im TTVWH, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Böblingen), Alexander Pertsch und Charly Koch (jeweils Verbands-Schiedsrichter)

Nachdem 2010 Gärtringen Austragungsort des traditionellen Gäuderbys gegen Herrenberg und des Verbands-Schwerpunktes waren, werden wir 2011 Gastgeber der Bezirksmeisterschaften sein. Schon jetzt eine herzliche Einladung an alle Interessierten, unsere Veranstaltung am 12./13.11.2011 in der Theodor-Heuss-Halle zu besuchen.

Auch von dieser Stelle ein dickes Dankeschön an all die Helfer die unsere Abteilung unterstützen und ohne die wir nicht so erfolgreich arbeiten könnten.

ZUSAMMENSTELLUNG:  
Jürgen Lay / Thomas Holzapfel



## Jahresrückblick der Abteilung Volleyball

### Kurze Statistik

Mit 138 Volleyballern hat unsere Abteilung die Mitgliederzahl des Vorjahres konstant gehalten. 44 männliche und 94 weibliche Spielerinnen halten bei uns den Ball über dem Netz, wobei 59 noch zur Jugend zählen. Mit 56 Mädchen unter 18 ist der weibliche Jugendbereich unsere stärkste Gruppe – unsere Jüngsten sind 5 Jahre alt.

2 aktive Mannschaften, 2 Freizeitmannschaften und mehrere Jugendmannschaften kämpften 2010 um Punkte. 5 Trainer/Innen stehen regelmäßig in der Halle. Einige Jugendspielerinnen helfen beim Training und bei Spieltagen der Jüngsten zusätzlich mit.

### Spielbetrieb

Ein "Volleyballjahr" entspricht nicht dem Kalenderjahr, sondern dem Schuljahr. Deshalb erstreckt sich dieser Jahresbericht über die Rückrunde 2009/10 und die Hinrunde 2010/11.

### Jugend

Unser Schwerpunkt liegt auf der Jugendarbeit im weiblichen Bereich. Unsere Trainingsgruppen verzeichnen einen regen Zulauf – besonders bei den Jüngsten. Im Kleinfeldbereich U12 bis U16 sind wir mit mindestens je einer Mannschaft an den Meisterschaftsturnieren des Bezirkes vertreten und sind somit zu einer festen Größe im Jugendbereich des VLW geworden.

Zwei unserer Jugendspielerinnen des Jahrgangs 1998 - Didem Yüzel und Simone Uyar - trainieren regelmäßig in der Auswahlmannschaft des Bezirkskaders.

Das Jugendtraining wird geleitet von Susanna Mazura-Grohmann. Ramona Leifer hat ihre Ausbildung zum C-Trainer erfolgreich absolviert und war bis Ende 2010 ebenfalls als Trainerin aktiv. Leider hat sie eine 3-jährige Ausbildung in Aachen begonnen, so dass sie für die nächste Zeit höchstens in ihren Ferien bei uns in der Halle sein kann. Steffi König, die Dienstags die Kleinen trainierte, wird auf Grund ihrer Schwangerschaft auch demnächst als Trainerin ausfallen und Leni Leifer kann aus schulischen Gründen nicht mehr zu den Jugendtrainingszeiten in die Halle kommen.

Erfreulicherweise gibt es unter den Jugendlichen selbst mehrere talentierte Mädchen, die als Co-Trainerinnen und Betreuerinnen auf Turnieren unseren derzeitigen Trainer-Mangel kompensieren. Simone Uyar, Sahara Aslan, Nadja Laur und Gamze Gökce leiten regelmäßig im Donnerstags-Training selbstständig kleinere Gruppen unserer Anfänger und tragen damit entscheidend zu einer entspannten Trainingssituation bei und dadurch sind natürlich auch schneller Fortschritte bei den Anfängern zu verzeichnen.

### 2009/2010

Aus der vergangenen Saison sind 2 Altersklassen nachzutragen, die zur letztjährigen Hauptversammlung ihre Wettbewerbe noch nicht beendet, bzw. noch gar nicht gestartet hatten.

U16 MIDI – KLEINFELD 4:4 (JAHRGANG 1995 U. J.)

Die Mädchen, die zum größten Teil ein bis zwei Jahrgänge jünger als gefordert waren, erspielten sich nach dem Ausscheiden aus der Hauptrunde einen beachtlichen 5. Platz in der Platzierungsrunde.

Leider verließen 4 Spielerinnen nach der Saison unseren Verein, so dass die Mannschaft in dieser Zusammenstellung nicht mehr antreten kann.

Es spielten: Zeynep Bozkurt, Simone Uyar, Sahara Aslan, Nicole Lang, Nicole Fritsch, Katharina Marstaller, und Anna Streshnyer.

### Auch wir haben Funktionäre

#### Abteilungsleitung:

Susanna Mazura-Grohmann  
07056 – 4675  
susanna.mazura@t-online.de

Peter Schneeweis  
07034 – 644468  
peter.schneeweis@gmx.de

#### Jugendsprecherin

Aylin Güler  
07034 – 20725  
aylingueler@web.de

## Abteilung Volleyball

---

U13 – KLEINFELD/ 3:3 (JAHRGANG 1998 U. J.)

4 Mädchen bildeten unsere U13 Mannschaft: Didem Yüzel, Simone Uyar, Sahara Aslan und Delal Sever. Soverän spielten sie die Vorrunde und qualifizierten sich mit nur einer Niederlage für die Endrunde der Bezirksmeisterschaften. Dort war das Niveau dann durchweg sehr anspruchsvoll und am Ende belegten sie mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis einen guten 6. Platz.

### 2010/2011

Da wir bei den älteren Jahrgängen einige Abgänge zu verzeichnen hatten und die verbliebenen Mädchen zum Teil bereits in der Damenmannschaft spielen, konnten wir in der laufenden Saison keine Großfeld-Jugend melden. Aber wie immer sind wir im Kleinfeld stark vertreten.

U12 – KLEINFELD/ 2:2 (JAHRGANG 2000 U. J.)

2 Mannschaften starteten im Wettbewerb der Jüngsten. Nur zwei der sechs Mädchen hatten schon im letzten Jahr Turnier Erfahrung sammeln können, für die anderen war es das erste Mal, dass sie gegen Mannschaften aus anderen Vereinen antreten mussten. Entsprechend nervös waren alle vor dem ersten Spieltag. Beide Mannschaften legten einen tollen Start hin. Die Mädchen von Gärtringen 1 gaben in der Vorrunde nur ein Spiel ab und qualifizierten sich auf Anhieb für die Bezirksendrunde und wurden dort 6. Gärtringen 2 wurde 4. in der Platzierungsrunde – was aber für die Mannschaft auch ein Erfolg war, da die Mädchen alle jünger als gefordert sind und nächstes Jahr noch mal in dieser Altersklasse starten dürfen.

Gärtringen 1 mit Berfin Dogan, Aylin Zekir, Lora Duraku wurde auf den Turnieren betreut von Simone Uyar. Gärtringen 2 mit Selina Uyar, Julia Mrosik, Emina Lojic und Selen Acar wurde betreut von Gamze Gökce.



Beide U12 Mannschaften mit Betreuerin Simone Uyar (hinten Mitte): Berfin Dogan, Lora Duraku, Selen Acar, Julia Mrosik, Emina Lojic, Selina Uyar und Aylin Zekir

U13 – KLEINFELD/ 3:3 (JAHRGANG 1999 U. J.)

Der U13 Wettbewerb beginnt Ende März 2011, deshalb wird erst in der nächsten Rundschau davon berichtet.

### U14 – KLEINFELD/ 4:4 (JAHRGANG 1998 U. J.)



Leider musste unsere Mannschaft ersatzgeschwächt am ersten Spieltag starten, so dass es dieses Jahr nicht zum Erreichen der Endrunde reichte. Aber in der Platzierungsrunde zeigten die Mädchen dann, was in ihnen steckt und erreichten einen tollen 2. Platz, obwohl sie die letzten Spieltage ebenfalls ohne Ersatzspieler bestreiten mussten. In dieser Mannschaft spielten Simone Uyar, Nadja Laur, Delal Sever, Didem Yüzel und Sahara Aslan (fehlt auf dem Foto)

### U16 – KLEINFELD/ 4:4 (JAHRGANG 1996 U. J.)

In dieser Altersklasse ist erst die Vorrunde gespielt, die folgenden Turniere finden Ende März statt. Der Jahrgang, der für die U16 gefordert ist, ist bei uns nur sehr spärlich vorhanden – nur 2 Spielerinnen haben das richtige Alter, alle anderen sind aus den jüngeren Mannschaften – sogar aus der U12 – aufgerückt. Umso erfreulicher ist das Abschneiden der Mannschaft in der Vorrunde. Mit einem sehr guten 4. Platz gegen die teilweise körperlich stark überlegenen Gegnerinnen spielen sie demnächst in der Platzierung 1 weiter. In dieser Mannschaft spielen Zeynep Bozkurt, Gamze Gökce, Didem Yüzel, Simone Uyar, Sahara Aslan und Berfin Dogan.

## Aktive

### Herren



Die Aufsteiger: Peter Schneeweis, Friedhelm Wagener, Fritz Haag, Bernd Schneeweis, Werner Haas, Günter Thullner (Spielertrainer), Florian Burlein, Stephan Stock, Frank Schneeweis

Die Saison 2009/10 beendete die Mannschaft als Tabellenführer der B-Klasse. Anders als in den Jahren zuvor, beschloss die Mannschaft dieses Mal, einen Versuch in der höheren Klasse zu starten.

Durch den Meistertitel motiviert, startete die Mannschaft positiv in die Saison 2010/2011. Trotz extrem kurzer Vorbereitungszeit nach der Sommerpause zeigte der Aufsteiger seine ganze Spielstärke und erkämpfte den ersten Sieg und damit 2 Punkte in der Tabelle. Leider konnte der Schwung nicht in die kommenden Spiele mitgenommen werden und es zeigte sich, dass das Niveau der A-Klasse 1 West ein ganzes Stück über dem der B-Klasse

## Abteilung Volleyball

---

liegt. In der Tabelle ging es langsam nach hinten und die Niederlagen sammelten sich. Verletzungen und Krankheiten schwächten das Team zusätzlich stark, zwangen sogar zur Umstellung einzelner Spieler auf andere Positionen. Derzeit liegt die Mannschaft leider wieder auf einem Abstiegsplatz.

### Damen

Die Situation der Damenmannschaft ist unverändert. Es besteht beinahe chronischer Spielermangel verursacht durch studien-/berufsbedingte Abgänge, Verletzungen, arbeitsbedingte Ausfälle, etc. Erschwerend kommt hinzu, dass die verbleibenden Spielerinnen selten alle zusammen trainieren können, da viele durch ihren Beruf oder Schule/ Ausbildung nicht regelmäßig ins Training kommen können. Erstaunlicherweise haben dennoch alle Spaß am Spiel und dem Training und ab und zu kann sogar ein Sieg gefeiert werden, wenn auch nicht so oft, wie gewünscht. Momentan besteht die Mannschaft aus der Spielertrainerin Susanna Mazura-Grohmann, Christina Richter, Ayleen Böck (kam nach längerer Pause wieder zurück), Steffi König (ist schwanger und wird demnächst wohl nur noch zuschauen), Marina Petrusseva (arbeitet im Schichtbetrieb und kann nur alle 2 Wochen trainieren), Marilena Leifer, Corinna Marquardt (ist aus beruflichen Gründen seit Januar in München und spielt nur noch diese Saison zu Ende), Anita Cretnik (ist nach 1½ jähriger



Ein Teil der Damenmannschaft: Aylin Güler, Frauke Lanzl, Corinna Marquardt, Susanna Mazura-Grohmann, Anita Cretnik, Steffi König, Leni Leifer und Christina Richter

Pause und Knie-Operation wieder dabei, kann aber nur 1x pro Woche trainieren), Aylin Güler (arbeitet neben ihrem Studium und kann nur 1x pro Woche trainieren), Isilay Begburs (kann wegen der Schule kaum noch trainieren und ist nur selten an Spieltagen dabei), Ramona Leifer (ist seit Oktober zur Ausbildung in Aachen, deshalb natürlich nicht mehr im Training, aber dennoch an vielen Spieltagen dabei), Frauke Lanzl (trainiert kaum mit, da sie Badminton spielt und hilft an Spieltagen aus, wenn Not am Mann ist). Nicole Gengenbach hat aus beruflichen Gründen aufgehört und Yurdagül Bozkurt hat die Mannschaft während der Hinrunde verlassen.

### Freizeit

#### Trainingsbetrieb

Im vergangenen Jahr hat sich der Trend hin zum Training auf technisch und spielerisch hohem Niveau fortgesetzt. Dies ist die Folge der regelmäßig durchgeführten Übungen, die auf Schwachpunkte der beiden Mannschaften ausgelegt sind. Spielsituationen aus den Spieltagen/Turnieren werden ebenfalls aufgegriffen und gezielt trainiert. Um trotzdem den Spaß und Freizeitcharakter des Trainings aufrecht zu erhalten, ist bei allen Übungen der Ball dabei.

Am Ende des Trainings gibt es immer eine Spielrunde aus 4 Mannschaften. Gerade hier merkt man die Fortschritte. Während früher große Leistungsunterschiede zwischen den Spielerinnen und Spielern existierten, kommen heute Spiele auf hohem Niveau zustande und jeder hat Spaß und einen Trainingseffekt dabei.

Trotz oder wegen des neuen Trainingsaufbaus ist es gelungen, die Teilnehmerzahl der Spielerinnen und Spieler konstant zu halten. So finden sich jeden Montag um die 20 Spielerinnen und Spieler zum Training ein.

#### Mannschaften

Wie bisher hat die Freizeitabteilung zwei Mannschaften in der Mixed Runde gemeldet. Mixed 1 hat in der Saison 2009/2010 in der B-Klasse einen soliden Mittelfeldplatz erreicht. In der aktuellen Saison befindet sich die Mannschaft momentan wieder auf einem Mittelfeldplatz. In diesem Jahr herrscht in der Staffel ein sehr ausgeglichenes Niveau. Nur der 1. Platz scheint wieder gesetzt zu sein. Daher sind Verbesserungen aber auch Verschlechterungen noch möglich. Durch die Abschaffung der D-Klasse in der Freizeitrunde geht es am Ende noch etwas mehr um die Wurst, da nun sogar 3 Mannschaften absteigen müssen. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir uns um diese Plätze nicht bewerben werden. In der aktuell laufenden Bezirkspokalrunde ist die Mannschaft ebenfalls noch im Rennen und hat nun die Runde 5 erreicht.

Mixed 2 hat einen sehr guten 3. Platz in der Saison 2009/2010 erreicht. Die neuen Spieler sind mittlerweile sehr gut integriert. Bedingt durch die Abschaffung der D-Klasse in der Mixed Runde ist die Situation in der aktuellen Saison eher unbefriedigend. Die Gegner in der Gruppe haben alle – bis auf eine – eher D-Klasse-Niveau. Daher zeigt die Tabelle zwar einen positiven 2. Platz aber die Rundenspiele machen weniger Spaß als im letzten Jahr, weil der Unterschied zwischen den Mannschaften zu groß ist.

#### Ergebnisse und Erfolge in 2010

MIXED 1

B1-West Endplatzierung: **5./9**

MIXED 2

C1-West Endplatzierung: **3./9**

TURNIERE

Eislingen (Filstal Open): **12.** und **13.** Platz von 30 Mannschaften

Warmbronn: **4.**

Kressbronn: Ausfall wegen Dauerregen

### Sonstige Aktivitäten

#### Jugend-Turniere in Tuttlingen und Holzgerlingen

Jedes Jahr fiebern die Mädchen dem Turnier in Tuttlingen entgegen, einem Mammutevent mit mehr als 100 Mannschaften in 6 parallel laufenden Turnieren. In 2 Altersklassen (U16, U13) waren wir auch am Start. Aufregender aber, als die Turniere, war dieses Mal die Nacht im Zelt: wegen eines heftigen Gewitters mit wolkenbruchartigem Regen, Blitz und Donner mußten wir mitten in der Nacht in die Halle umziehen – an Schlaf war da nicht mehr zu denken!

## Abteilung Volleyball



Mit der U18 spielten wir in Holzgerlingen ein Turnier mit abendlichem Karaoke-Wettbewerb. Da kam neben dem Sport auch der Spaß nicht zu kurz!

Karaoke in Holzgerlingen:  
Leni Leifer, Larissa Lang,  
Katharina Marsteller,  
Nicole Fritsch, Nicole  
Lang, Simone Uyar

## Sommerfest



Zu Saisonabschluss gab's wieder ein Sommerfest für die ganze Abteilung und die Angehörigen. Dieses Mal hatten wir uns einen lustigen Wettbewerb für Familienteams ausgedacht, der bei Alt und Jung prima ankam. Hier ein paar Impressionen:



## Weihnachtsmarkt

Die Teilnahme am Gärtringer Weihnachtsmarkt ist inzwischen fester Bestandteil unserer Abteilung. Die Damenmannschaft und die Jugend backen im Vorfeld fleißig Weihnachtsplätzchen, organisieren den Auf- und Abbau und den Verkauf. Der Gewinn fließt in die Jugendkasse z.B. für das „Weihnachts-Pizza-Essen“ der Jugend, den Eintritt ins Spaß-Bad in Tuttlingen und ähnliche Aktionen.

### Unsere Trainingszeiten in der Theodor-Heuss-Halle

Jugend weiblich alle	Di 19:00 – 20:00	Ansprechpartner: Damen/ Jugend: Susanna Mazura-Grohmann (07056) 4675 (0172) 8052708 susanna.mazura@t-online.de
Jugend weiblich Minis	Do 17:00 – 18:30	
Jugend weiblich Midis	Do 18:30 – 20:00	
Damen	Di 19:00 – 22:00 Do 20:00 – 22:00	
Herren	Di 20:00 – 22:00	Herren: Peter Schneeweis (07034) 644468 peter.schneeweis@gmx.de
Freizeit – Mixed	Mo 20:00 – 22:00	Freizeit-Mixed: Heinrich Rynders (0160) 8637252

Susanna Mazura-Grohmann  
ABTEILUNGSLEITUNG VOLLEYBALL

